SISTEM·AIR
SINCE 1993
CENTRAL VACUUM SYSTEMS

www.sistemair.com

TECHNISCHES HANDBUCH

Industrial Motor

Industrial Motor

CE

Serie

Industrial Motor

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Typ: Professioneller Zentralstaubsauger
- Modell: Industrial Motor
- Revision 1.0.0

Inhaltsverzeichnis

	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	**4**
1	**BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG**	4
2	**BESCHREIBUNG DER SAUGZENTRALE**	4
	2.1 Unterscheidungsmerkmale des Produkts	5
3	**TECHNISCHE MERKMALE**	**6**
4	**KONSTRUKTIONSMERKMALE**	**8**
5	**SICHERHEIT**	**9**
	5.1 IP Schutzklasse	10
	5.2 Elektrische Schutzklasse	10
	5.3 Erklärung der Schadstofffreiheit	10
	5.4 Feste Schutzabdeckungen	10
	5.5 Bewegliche Schutzabdeckungen	10
	5.6 Identifikationsplakette	11
	5.7 Garantie	11
6	**VORGESEHENE NUTZUNG DES GERÄTS**	**12**
7	**NICHT VORGESEHENE NUTZUNG DES GERÄTS**	**12**
8	**AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR**	**13**
9	**INSTALLATION**	**14**
	9.1 Empfohlene Installation	14
	9.2 Handling und Transport	15
	9.3 Vorsichtsmaßnahmen	17
	9.4 Montageort	17
	9.5 Platzbedarf	18
	9.6 Befestigung der Zentrale	18
	9.7 Installationsweise	19
	9.7.1 Installationsbeispiele für eine Anlage mit 1 Motor	19
	9.7.2 Installationsbeispiele für eine Anlage mit 1 oder mehr Motoren	20
	9.8 Anchluss an das Rohrleitungsnetz	21
	9.9 Rückschlagventil	22
	9.9.1 Installation des Rückschlagventils	23
	9.9.2 Programmierte Wartung	23
10	**ELEKTRISCHER ANSCHLUSS**	**24**

INDICE

10.1 Installation der Schalttafel 25
10.1.1 Schalttafel Mod. 3301.0 – 3301.6 – 3301.10 25
10.1.2 Technische Daten 25
10.1.3 Funktionsweise 26
10.1.4 Ein- und Ausschalten 26
10.1.5 Funktion Motorbetriebssequenz 26
10.1.6 Legende und Anschlussschema (Beispiel Schalttafel für 3 Motoren Art. 3301.0) 26
10.2 Verbindung an das Rohrleitungsnetz und elektrische Verbindung für elektrische Motoren (Industrial Motor Art. 3500.1M, 3500.3M, 3500.5M) 27
10.2.1 Elektrisches Schema für die Verbindung elektrischer Motoren 28
10.3 Verbindung an das Rohrleitungsnetz und elektrische Verbindung für elektronische Motoren (Industrial Motor Matic Art. 3500.2M, 3500.4M, 3500.6M, 3500.7M) 33
10.3.1 Elektrisches Schema für die Verbindung elektronischer Motoren 34
11 BENUTZUNG DER SAUGZENTRALE 39
11.1 Einschalten der Saugzentrale 39
11.2 Benutzung der Saugzentrale 39
11.3 Prrammierung und Benutzung des Bordcomputers der Staubsauganlage 40
12 **Wartung 41**
12.1 Programmierte ordentliche Wartung 41
12.2 Außerordentliche Wartung “Industrial Motor” 41
12.3 Reinigung des Gehäuses 43
13 REPARATUREN UND ERSATZTEILE 42
13.1 Interventionskriterien 42
13.2 Empfohlene Ersatzteile 43
13.3 Stilllegung der Saugzentrale (allgemeine Regeln) 43
14 GERÄUSCHEMISSION 43
15 IDEALE POSITIONIERUNG DER ZENTRALE ZUR VERRINGERUNG DER GERÄUSCHEMISSION 43
16 VIBRATIONEN 43
17 FEHLERSUCHE 44

CE

Serie

Industrial Motor

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Typ: Professioneller Zentralstaubsauger
- Modell: Industrial Motor
- Revision 1.0.0

PRÄSENTATION

Sehr geehrter Kunde,
TECNOPLUS S.r.l., Besitzer der Marke SISTEM AIR, möchte Ihnen danken, dass Sie sich für die neuen Gebläsemotoren „Industrial Motor“ entschieden haben, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind und sicher Ihren Erwartungen entsprechen werden.
Die Gebläsemotoren „Industrial Motor“ wurden entsprechend der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE (Übereinstimmung mit dem italienischen D.lgs. 17/10), der Richtlinie für Niederspannung 2006/95/CE und der Richtlinie für die elektromagnetische Kompatibilität 2004/108/CE entwickelt und mit hochqualitativen Materialien gebaut, wobei der Verringerung möglicher Unfallrisiken eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde.
Diese Betriebsanleitung soll Ihnen die angemessenen Anweisungen für die Benutzung und die korrekte Wartung, welche für die Sicherheit des Bedieners und die korrekte Funktion und lange Lebensdauer der Maschine wichtig sind, liefern.
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die darin enthaltenen Anweisungen. Dies vor Allem aus Sicherheitsgründen und um keinen Eingriff vorzunehmen, der nicht speziell aufgeführt ist.

Um die besten Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir die Benutzung der Original-Verschleißteile SISTEM AIR.
Die Marke SISTEM AIR, die in dieser Bedienungsanleitung genannt wird, ist eine registrierte Marke und ist Eigentum von Tecnoplus s.r.l.

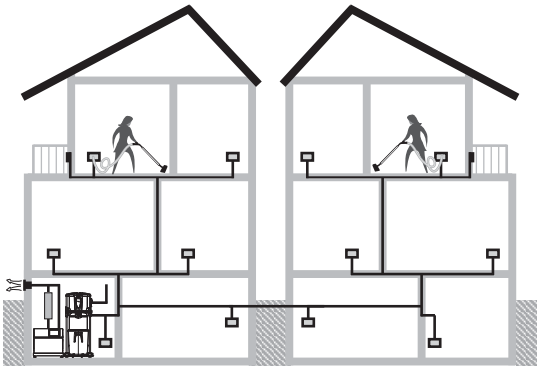
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und ist fester Bestandteil der Saugzentrale. Wird diese verkauft, verschenkt oder vermietet, muss die Bedienungsanleitung dem neuen Besitzer, bzw. Benutzer übergeben werden.
Die Bedienungsanleitung sollte immer gut aufbewahrt werden.
Hauptziel dieser Bedienungsanleitung ist, über die korrekte Benutzung der Anlage zu informieren, damit ihre technischen Finessen, bei maximalem Sicherheitsstandard, optimal genutzt werden können und die Anlage immer gut in Schuss bleibt.
Diese Bedienungsanleitung darf, ohne schriftliche Genehmigung seitens der TECNOPLUS S.r.l., Inhaberin der Marke Sistem Air, mit keinem Medium, auch nicht in Ausschnitten, kopiert oder vervielfältigt noch verbreitet werden. Tecnoplus S.r.l. behält sich das Recht vor, das Handbuch und das Gerät zu jedem Zeitpunkt und ohne Vorankündigung eventuell zu vervollständigen und/oder zu verbessern.

2. BESCHREIBUNG DER SAUGZENTRALE

Die zentrale Staubsauganlage, die für jede Art von Gebäude geeignet ist (Wohnungen, Bürohäuser, Hotelbetriebe, Dienstleistungseinrichtungen), besteht aus einem System von PVC- oder Metall-Rohren, das unter oder über Putz, oder unter einer Hängedecke verlegt ist, und das die verschiedenen Räume vernetzt und an dessen Ende sich die Absaugdosen befinden.
Die Saugmodule SISTEM AIR werden in einem Abstellraum, in einem Technikraum, oder in einem anderen geeigneten Raum installiert und mit dem Rohrleitungsnetz verbunden.
Die Zentrale wird in Betrieb genommen, indem das Schlauchendstück in eine der Saugdosen eingesteckt wird. Die Zentrale schaltet mit einem normalen Schlauch gleich an oder erst wenn der Schalter auf ON steht, wenn der Schlauch mit Ein-/Ausschalter ausgerüstet ist.
In dem Fall von Industriemotoren sind die Saugmodule spezifisch für die Installation in kleinen oder großen Dienstleistungseinrichtungen oder Industriebetriebe (Hotels, Behörde, Industriebetriebe, usw...)
Sie müssen in Verbindung mit einem Staubabscheider benutzt werden.
Dank des Modulsystems kann man immer die beste Saugleistungen unter allen möglichen Bedingungen erzielen.
Es ist also möglich, eine Anlage mit 1, 2 oder mehr verbundenen Motoren und Staubabscheider zu installieren.
Die Gebläsemotoren sollen auf der Basis der Anzahl der gewünschten gleichzeitigen Benutzer und der spezifischen Bedürfnisse der Anlage ausgewählt werden.



Sie sollen in geschlossenen Technik- oder Abstellräume installiert werden, wo sie von Unwetter, Feuchtigkeit und starkem Temperaturwechsel geschützt sind. Sie sollen nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Lokalen mit einer Temperatur über 40°C installiert werden. Man soll für die Lokalen eine gute Lüftung, eine geeignete Verbindung an das elektrische System und ausreichenden Platz für Installation, Benutzung und Wartung planen.
Der nach dem dynamischen Prinzip verdichtende Gebläsemotor mit Seitenkanal komprimiert die Luft, gemäß eines dynamischen Prinzips, arbeitet mit einem berührungsfrei rotierenden Laufrad und braucht

somit keine Wartung. Er hat einen integrierten elektrischen Motor, auf dessen Wellenende ein zweiflutiges Laufrad fliegend angeordnet ist; verhältnismäßig den Größen sorgt ausschließlich der Motorventilator für die Kühlung von Motor- und Gebläsegehäuse.
Die Kontroll- und Schalttafel ist mit elektronischen Apparaturen für die Geschwindigkeitskontrolle der Gebläsegruppe, mit Schaltern für die Ermittlung des Störungsortes und für die Optimierung der Leistung, sowie mit einem Kühlungssystem des Frequenzwandlers (nur bei den vorgesehenen Modellen) ausgestattet. Alle Modelle sind mit einem Hauptschalter, einem Trennschalter für die Mikrosteuerleitung, elektrischen Anschlussklemmen und mit den Normen entsprechenden Kabelzubehör
ausgestattet.
Der Staubabscheider Industrial Clean zusammen mit den neuen Motoren „Industrial Motor“ stell ein Produkt mit innovativen Merkmalen dar, die für die Anwendung im Industriebereich geeignet ist. Er verfügt auch über die elektronische Verwaltung der zweiten Generation, die von Sistem Air auf seine Zentralen eingeführt wurde, die eine einfachere Verwaltung des Systems erlaubt.

Hauptmerkmale der Motoren „Industrial Motor“:

- Verwendung von bis vier gleichzeitigen Benutzern möglich abhängig von den verschiedenen Modellen wie unten beschrieben.

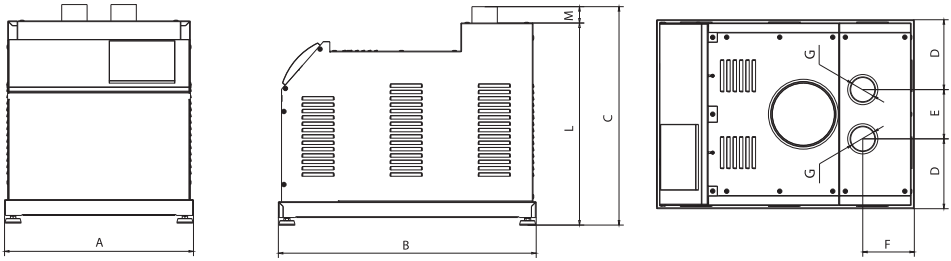
Maximale Anzahl Benutzer	Modell	Artikel
1	Industrial Motor U1	**3500.1M**
	Industrial Motor U1 Matic	**3500.2M**
2	Industrial Motor U2	**3500.3M**
	Industrial Motor U2 Matic	**3500.4M**
3	Industrial Motor U3	**3500.5M**
	Industrial Motor U3 Matic	**3500.6M**
4	Industrial Motor U4 Matic	**3500.7M**

2.1 UNTERSCHEIDUNGSMERKMALE DES PRODUKTS

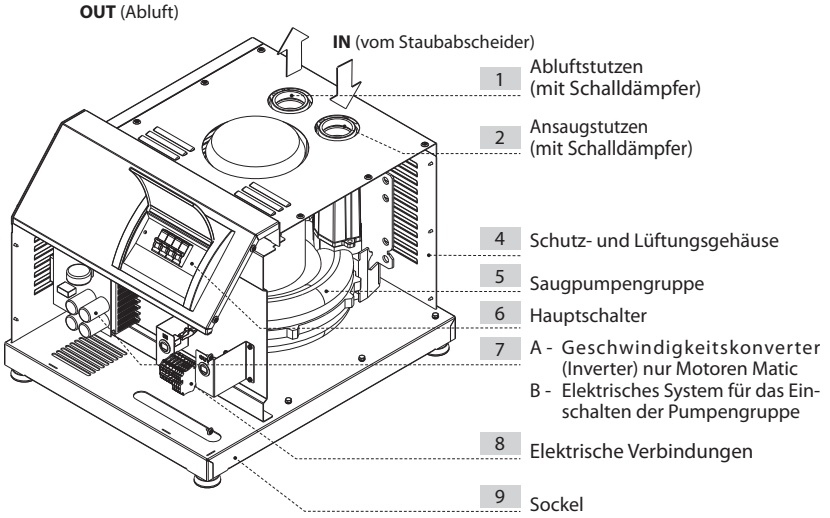
- Dreiphasiger Industriemotor mit hoher Leistung, Seitenkanalgebläse in Leichtmetallegierung, wartungsfrei, mit integrierten Schalldämpfer.
- Senkrechte Abluft- und Ansaugkanäle mit integrierten Schalldämpfer.
- Elektronischer Generator für die automatische Regulierung der Saugkraft des elektrischen Verbrauchs, kombinierbar mit einer seriellen Verbindung zur Kontrollvorrichtung, mit der die Staubabscheider Industrial Clean ausgestattet sind (für die Motoren Modell Matic).
- PC Software, die durch eine Netzkarte den Zustand des Staubsaugsystems auf dem Display des Staubabscheiders anzeigt.
- Niedrigere Geräuschemission im Vergleich zu den vorigen Modellen
- Einfachere Installation des Systems.Ein innovatives in der auf der Zentrale installierten Elektronik integriertes Kontroll- und Wartungssystem erlaubt eine einfache und unverzügliche Interaktion. Die Verwaltung der Wartung kann vom Benutzer beliebig programmiert werden. Das graphische Display zeigt auf einfacher Weise die Nachrichten über den Zustand der Zentrale, sowie auch die Anweisungen in Fall von Störungen.

Sistem Air hat auch eine Software entwickelt, die auf einem PC installiert werden kann und erlaubt das Anzeigen der Informationen über den Betrieb des Systems mittels eines Ethernet Netzkabels und einer Netzkarte (optional).

3- TECHNISCHE MERKMALE



Modell Industrial Motor



Serie Industrial Motor								
Modell Artikel		**U1**	**U1 Matic**	**U2**	**U2 Matic**	**U3**	**U3 Matic**	**U4 Matic**
		3500.1M	**3500.2M**	**3500.3M**	**3500.4M**	**3500.5M**	**3500.6M**	**3500.7M**
Geschwindigkeitskonverter		NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA
Schutzgrad	IP	20	20	20	20	20	20	20
Spannung Phasen	fasi / V ac	3/400	3/400	3/400	3/400	3/400	3/400	3/400
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Motorleistung	kW	2,2	2,2	4	4	5,5	5,5	7,5
Absorption	A	5,1*	6,5	9,2*	9,2	11.3*	11,3	15,1
Spannung Saugdosen	V dc	12	12	12	12	12	12	12
Maximale Umwälzleistung	m^3/h	304*	366	304*	471	536*	740	914
Abluft		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Gewicht		58	68	79	89	110	120	125
Abmessung A	mm	540	540	540	540	595	595	595
Abmessung B	mm	660	660	660	660	812	812	812
Abmessung C	mm	513	513	513	513	688	688	767
Abmessung D	mm	207,5	207,5	207,5	207,5	220	220	206,5
Abmessung E	mm	125	125	125	125	155	155	182
Abmessung F	mm	108	108	108	108	162,5	162,5	130
Abmessung G (Absaugstutzen)	mm	60	60	80	60	80	80	101,6
Abmessung L	mm	507	507	507	507	636	636	715
Abmessung M	mm	50	50	50	50	52	52	52
Geräuschemission unter	dB(A)	60 ÷ 80						

(*) Frequenz 50 Hz

N.B.: Nenn-Geräuschemission. Die sind abhängig von der Beschaffenheit des Raumes, in dem die Zentrale installiert ist, und von der Art der Installation.

Die Serie Industrial Motor Matic erzielt einen stärkeren Unterdruck bei derselben maximalen Umwälzleistung.

4 - KONSTRUKTIONSMERKMALE

Die Industriesaugmodule unterscheiden sich in zwei Hauptkategorien:
- Ohne elektronische Verwaltung für die Kontrolle der Saugleistung (direktes Einschalten);
- Mit elektronischer Verwaltung für die Kontrolle der Saugleistung (Modelle Matic)
- Die zwei Produktserien verfügen über dieselbe Konstruktionstechnologie und unterscheiden sich für die Motorleistung und für das elektronische oder nicht elektronische System für die Verwaltung der Leistung.
- Unten werden die Hauptkomponenten des Saugmoduls.

MODELL	ARTIKEL	ELEKTRONISCHER GESCHWINDIGKEITSKONVERTER
Industrial Motor U1	**3500.1M**	NEIN
Industrial Motor U1 Matic	**3500.2M**	JA
Industrial Motor U2	**3500.3M**	NEIN
Industrial Motor U2 Matic	**3500.4M**	JA
Industrial Motor U3	**3500.5M**	NEIN
Industrial Motor U3 Matic	**3500.6M**	JA
Industrial Motor U4 Matic	**3500.7M**	JA

Die technischen Hauptmerkmale können wie folgt aufgelistet werden:
Die Motoren der Serie Industrial Motor sind im Sinne der geltenden nationalen und europäischen Normen gefertigt, ohne bedeutende Aspekte wie Funktionalität, Leistung und Bedienungsfreundlichkeit zu vernachlässigen. Die bedeutendsten technischen Merkmale lassen sich wie folgt zusammenfassen:
Ständer und Trägerrahmen aus Metall, mit Epoxid pulverbeschichtet.
- Professionelles Aggregat Motor-Pumpe nach CE-Norm, Isolierklasse F, mit integrierten Schalldämpfer. Leistungsstufen je nach Modell.
- Leistungsstarke, wartungsfreie Vakuumpumpe mit seitlichem Kanal und Leichtmetallgehäuse. Leistungsstufen je nach Modell.
- Geräuschemission der Motoren dB(A): zwischen 60 und 80 dB(A), je nach Modell und gewählter Leistung.
- Elektronischer Geschwindigkeitskonverter (Inverter) mit Selbstbelüftung und Sicherung zum Schutz der Einheit. Bei Auftreten von Anomalien oder zu hohen Betriebstemperaturen schaltet der Konverter die Zentrale automatisch ab (nur für Modell Matic).
- Versorgungsspannung 400V.
- Thermomagnetischer Schutzschalter auf der Steuertafel.
- Es können mehrere Gebläse miteinander verbunden werden.
- Verbindung RS485 Abscheider Industrial Clean und Motor-Motor (nur Modell Matic).

5 - SICHERHEIT

Es wird empfohlen, alle Hinweise bezüglich Installation, Benutzung und Wartung, die in der vorliegenden Gebrauchsanleitung beinhaltet sind, aufmerksam zu lesen.
Folgende Warnhinweise müssen immer befolgt werden:

- Das Gerät darf für keine anderen Zwecke verwendet werden, als jene, für die es entwickelt wurde.
- Während des Betriebs Kinder von der Saugzentrale fern halten und vermeiden, dass sie mit dem Gerät und den Saugsteckdosen spielen.
- Dieses Gerät sollte nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit beschränkten psychischen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten, oder die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnis verfügen, ohne Beaufsichtigung oder vorhergehende Einweisung durch eine für deren Sicherheit verantwortliche Person verwendet werden.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu vermeiden, dass sie mit dem Gerät spielen.
- Die Anlage muss sofort von der Stromzufuhr getrennt werden, wenn:
  - das Netzkabel nicht mehr intakt ist
  - die Anlage nass wurde oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt war
  - die Anlage einen Stoß oder Schlag abbekommen hat, oder das Gehäuse beschädigt wurde
  - davon ausgegangen werden kann, dass die Anlage einem Wartungszyklus unterzogen oder repariert werden muss
- Bei Durchführung von Wartungsarbeiten, beim Entleeren des Staubbehälters, oder beim Reinigen des Filters müssen Handschuhe und eine Staubmaske getragen werden.
- Es sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
- Textilien, besonders schwere Gegenstände oder Materialien, heiße Asche oder Glut dürfen nicht aufgesaugt werden.
- Das Gerät ist zum Aufsaugen von Flüssigkeiten nicht geeignet.
- Ohne Filterpatrone darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Entlüftungsrohre und die Kühlschlitze des Motors der Anlage dürfen nicht verdeckt werden.
- Die Saugdüsen dürfen nicht auf irgendwelche Körperteile gerichtet werden.
- Die Staubsauganlage soll abgeschaltet werden, wenn sie nicht gebraucht wird. Wird sie über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, soll sie auch von der Stromzufuhr getrennt werden.
- Keinen Baustellenstaub (Zement, Betonrückstände, Verputzstaub usw.) nach der Installation der Zentrale absaugen. Die Filterpatrone kann dadurch schnell verstopfen.
- **Materialien tauglich zu machen, bedarf der Zustimmung durch den Hersteller.**

Wir erinnern daran, dass die Symbole oder Gefahrenmeldungen und Verbotsmeldungen an den Teilen der Maschine angebracht sind, wo Risikosituationen auftreten können, wenn sie nicht beachtet werden.

HINWEISE: Die Firma TECNOPLUS S.R.L. lehnt jede Verantwortung oder Garantie ab, wenn der Käufer oder jemand in dessen Auftrag auch nur Änderungen oder Einstellungen am erworbenen Produkt vornimmt. Das so entwickelte und gebaute Gerät ist in der Lage, sowohl in Bezug auf die Qualität, als auch auf die Anwendung, die Anforderungen des Marktes der zentralen Sauganlagen für den häuslichen Gebrauch zu erfüllen. Alle Materialien und Bauteile, für deren Bau erfüllen die Sicherheitsvorschriften CE und bei der Firma TECNOPLUS S.r.l., sind ihre Zertifizierungen niedergelegt.

5.1 Schutzklasse IP

IP20: Das Gerät weist Schutz gegen festen Fremdkörper größer als 12 mm auf; kein Wasserschutz.

IP20

5.2 Elektrische Schutzklasse

KLASSE I: Gerät mit grundsätzlicher elektrischer Isolierung.
Es muss am Schaltkreis der Erdung der elektrischen Anlage angeschlossen werden.

5.3 Schadstofffreiheit

TECNOPLUS S.r.l. erklärt, dass ihre Produkte und Geräte mit Materialien hergestellt werden, welche die festgelegten Grenzen der geltenden Richtlinien in Bezug auf den Gesundheitsschutz und Umweltschutz einhalten und keine giftigen Substanzen beinhalten, die der Klassifizierung SVHC entsprechen (Substance of Very High Concern). Dies in Übereinstimmung mit der Regelung CE 1907/2006 (REACH, oder Registrierung, Bewertung, Autorisierung der chemischen Substanzen; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances). Obwohl bei den Arbeitszyklen der Rohstoffe und unserer Produkte oben genannte Substanzen nicht verwendet werden, kann Ihre Anwesenheit in p.p.m. (Anteilen pro Million) aufgrund von Mikro-Verschmutzungen der Rohstoffe, nicht ausgeschlossen werden.

5.4 Feste Schutzabdeckungen

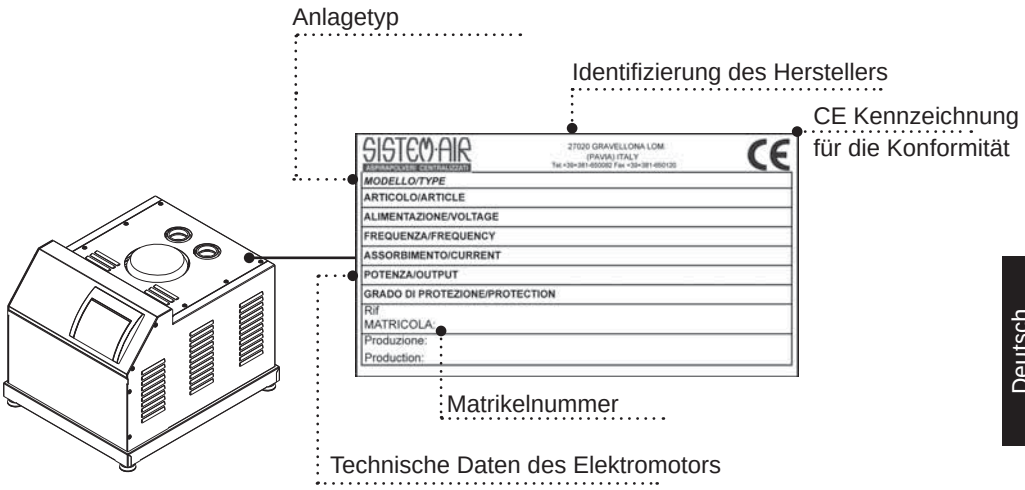
Der Zugang zu den elektrischen Teilen wird durch Abdeckungen geschützt, die mit Torx-Schrauben befestigt sind, die auch für die Abschirmung der schalldämmenden Abdeckung der Kammer mit den Saugmotoren benutzt werden.
Jeder Eingriff an der Kontrollzentrale und an den Motoren muss von Fachpersonal ausgeführt werden. Vor jedem Eingriff muss der Versorgungsstecker der elektrischen Anlage getrennt werden.

5.5 Bewegliche Schutzabdeckungen

Es gibt keine beweglichen Abdeckungen; jede Abdeckung ist als feste Abdeckung anzusehen, die mit speziellen Schrauben befestigt ist. TECNOPLUS s.r.l. weist darauf hin, dass es strengstens verboten ist, die Schrauben, die bei der Entwicklung und dem Bau der Maschine verwendet wurden, durch andere Schrauben mit anderen Eigenschaften zu ersetzen.
TECNOPLUS s.r.l. setzt sofort den Garantieanspruch des Produktes aus, wenn der Kunde irgendwelche Änderungen vornimmt.

5.6 Identifikationsplakette

An der Seite des Rohrnetzanschlusses befindet sich die CE-Identifikationsplakette. Das Schild darf nicht entfernt oder beschädigt werden.



5.7 Garantie

Der Garantieschein befindet sich bei der Zentrale.
Der Garantieschein muss komplett ausgefüllt und an den dort angegebenen Ort gesendet werden.
Die Garantie deckt alle Bestandteile des Geräts ab, mit Ausnahme des Verbrauchmaterials und des eventuellen Zubehörs.
Von der Garantie ausgeschlossen sind außerdem alle Transportschäden oder Schäden aufgrund der unsachgemäßen Aufbewahrung des Geräts oder wegen unsachgemäßen Gebrauchs bzw. fehlerhafter oder schlecht ausgeführter Installation und Wartung, des weiteren Schäden, die auf die Unangemessenheit der elektrischen Anlage, an welche die Zentrale angeschlossen ist, zurückzuführen sind oder wegen Eingriffen von nicht autorisiertem oder nicht befähigtem Personal bzw. Schäden aufgrund von anderweitigen herstellerunabhängigen Ursachen.
Während der Garantiezeit bemüht sich der Hersteller alle mit ursprünglichen Konstruktionsmängeln oder Montagemängeln behafteten Teile zu ersetzen oder zu reparieren.
Jede während der Garantiezeit ausgeführte Reparatur bringt mit sich keine Garantieverlängerung.
Der Hersteller erkennt ausschließlich die auf dem Zertifikat dargelegten Garantiebedingungen an.

Jede Veränderung oder Variation der gegenwärtigen Garantie ist verboten und führt zu deren Verfall.

6 - VORGESEHENE NUTZUNG DES GERÄTS

Die Saugzentrale „Industrial Motor“ wurde entwickelt um ausschließlich Staub, Feststoffe geringsten Ausmaßes und trockene Materialien aufzusaugen.
Die vorgesehene Nutzung bezieht sich auf den Gebrauch des Zentralstaubsaugers in einem Industriebereich über einen Anschluss
an einem Rohrnetz und am normalen häuslichen Stromnetz

Die Saugzentrale „Industrial Motor“ muss in Verbindung mit den Staubabscheider Industrial Clean Small und Big auf Anlagen mit Umwälzleistungen bis 700 m³/h für das Modell Small und bis 1200 m³/h für die Version Big.

7 - NICHT VORGESEHENE NUTZUNG DES GERÄTS

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät für folgende, unkorrekte und gefährliche Einsätze NICHT benutzt wird:
- Sie darf nicht dazu verwendet werden Textilien, schwere, glühende oder sogar brennende Materialien aufzusaugen.
- Das Gerät ist zum Aufsaugen von Flüssigkeiten nicht geeignet.

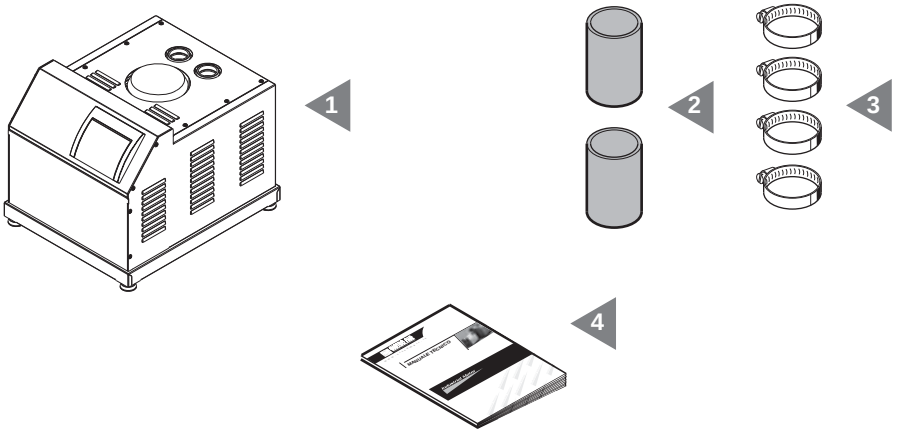
Außerdem wurde das Gerät nicht dazu gebaut, um in Umgebungen mit Explosionsgefahr benutzt zu werden. Daher:
- Es ist absolut verboten explosionsgefährdete Materialien (z.B. Schießpulver), oder Materialien aufzusaugen, die für sich allein harmlos, aber in Verbindung mit anderen, gefährliche chemische Reaktionen nach sich ziehen können.
- Genauso ist es verboten die Saugzentrale in explosionsgefährdeter Atmosphäre, oder außerhalb der normalen Temperatur-, Druck- und Feuchtigkeitsstandards zu verwenden (siehe Absatz 9.1).
  Es ist nicht erlaubt die Anlage für andere als die oben genannten Zwecke einzusetzen. Jede Veränderung der Anlage, um sie für besondere Einsatzgebiete, oder für das Absaugen besonderer
- **Materialien tauglich zu machen, bedarf der Zustimmung durch den Hersteller.**

Die Verwendung der Saugzentrale für andere Zwecke als die für die sie entwickelt und gebaut wurde, stellt ein Sicherheitsrisiko für Anlage und Benützer dar.

8 - AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

Die Originalverpackung des Sauggeräts beinhaltet außerdem ein Zubehörset, das sich wie folgt zusammensetzt:

1) 1 St. Saugzentrale Industrial Clean
2) 2 St. Gummimuffen für den Anschluss an das Rohrleitungsnetz
3) 4 St. Rohrschellen aus Metall für die Befestigung der Muffen
4) 1 St. Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



Prüfen Sie, ob die Zentrale und das Zubehör dem bestellten Modell entspricht und dass das Material keine Transportschäden aufweist.
Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie bitte unverzüglich den Verkäufer.

9 - INSTALLATION

- ACHTUNG -
DIE MONTAGE MUSS VOM FACHMANN VORGENOMMEN WERDEN

9.1 Empfohlene Installation

Der Gebläsemotor Industrial Motor in Verbindung mit dem Staubabscheider verfügt über einen Anschluss an das Abluft-Rohrleitungssystem, über welches den Mikrostaub nach außen abgeführt werden kann, da dieser nicht von der Filterkartusche abgefangen werden kann. Das Gerät muss in einem technischen Lokal oder in Abstellräumen installiert werden (z.B. Garage, Keller oder ähnlichen Räumen), geschützt vor Unwetter, Feuchtigkeit sowie vor zu großen Temperaturunterschieden (**Arbeitsumwelttemperatur "-5 ÷ 45°C", relative Feuchtigkeit 20 ÷ 85% ohne Kondenswasser oder Gefrieren**). Es empfiehlt sich, das Gerät fern vor Wärmequellen, wie z.B. Öfen oder Heizkörpern aufzustellen (NB: Die Saugzentrale verfügt über Schutzklasse IP20).

In der Planungsphase empfiehlt es sich, Messungen durchzuführen, um die optimale Installationsposition der Saugzentrale in Beziehung zur Gesamtanlage bestimmen zu können, wobei aus Gründen der Zugänglichkeit ein angemessener Raumbedarf für die Installation, die Benutzung und die Wartung sowie für eine korrekte Luftzirkulation um das Gerät in Betracht werden muss.

Die Konstruktionseigenschaften ermöglichen es zudem, die Saugzentralen an Leitungssysteme mit rechts als auch mit links zulaufenden Rohren anzuschließen. Wenn das Gerät an einem Rohrleitungsnetz mit mehreren Stockwerken angeschlossen ist, empfiehlt es sich, die Saugzentrale am niedrigsten Punkt des Gebäudes aufzustellen.

9.2 Handling und Transport

Kontrollieren Sie die Gesamtmasse des Geräts, welche in der Tabelle auf Seite 7 dargestellt ist und verwenden Sie die beschriebenen Mittel für dessen korrekte Fortbewegung. Es empfiehlt sich, die Verpackung bis zur Inbetriebnahme des Geräts nicht zu entfernen, um Beschädigungen zu vermeiden. Gehen Sie für den Transport des Geräts wie folgt vor:

Transportieren Sie das noch verpackte Gerät in die Nähe des Installationsortes.

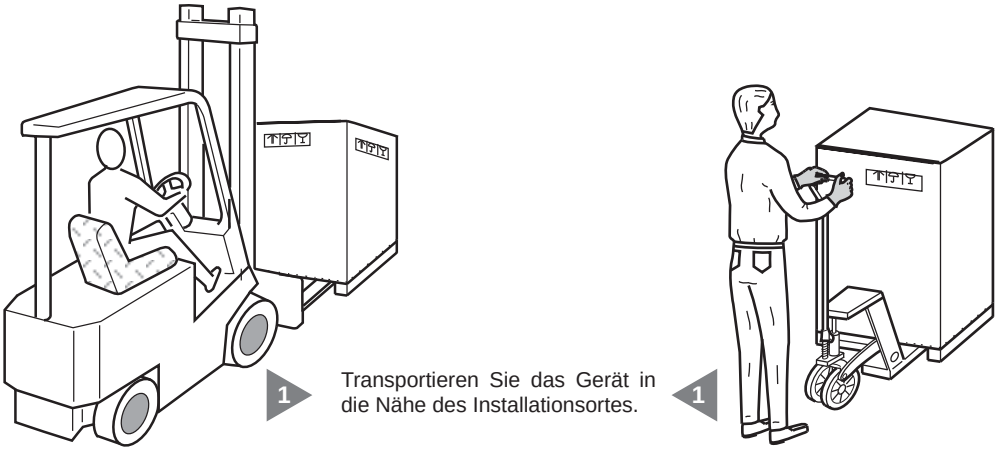
- Verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen für die Abmessungen geeigneten Handgabelhubwagen, indem Sie die Tragegabeln unter das Zentrum der Palette setzen, auf welchem sich das verpackte Gerät befindet.

ACHTUNG

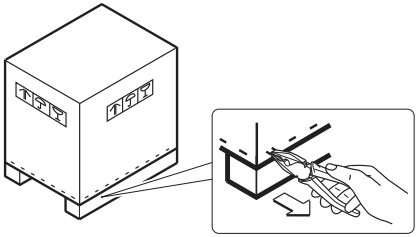
Die Verpackung muss sich in der in der Figur gekennzeichneten Position befinden, um ein Umkippen des Geräts zu verhindern.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Schäden am Gerät aufgrund eines fehlerhaften Umgangs mit der Verpackung.

- ACHTUNG -
DIESE ARBEITSVORGÄNGE MÜSSEN VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN. DAS TRAGEN VON SICHERHEITSSCHUHEN UND SCHUTZHANDSCHUHEN IST OBLIGATORISCH.

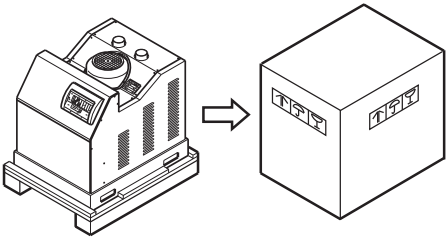


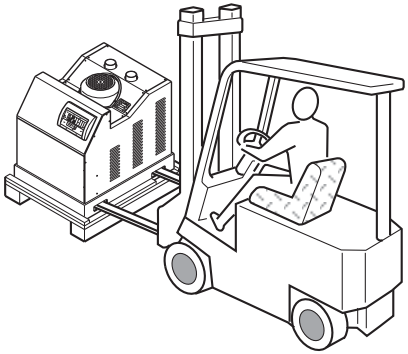
1 Transportieren Sie das Gerät in die Nähe des Installationsortes. 1



2 Stellen Sie die Verpackung auf dem Boden ab mit der Verpackungsöffnung nach oben gerichtet und entfernen Sie mit einer Zange die Metallklammern, welche den Schutzkarton an die Palette fixieren.

Öffnen Sie die Verpackung, entfernen Sie den oberen Schutzkarton über dem Gerät und stellen Sie diesen am Boden ab. **3**





4 Heben Sie das Gerät von der Palette, und stellen Sie es auf dem Boden ab. Benutzen Sie für diesen Vorgang einen Gabelstapler oder ein geeignetes Seil mit einem Lasthaken.
Für das Fortbewegen benutzen Sie bitte die 4 auf der Basis positionierten Handgriffe.
WICHTIG: Alle manuell vorgenommenen Hebe- oder Bewegungsmaßnahmen müssen von mindestens 4 Personen ausgeführt werden.

5 Entfernen Sie aus der Verpackung das darin enthaltene Zubehör und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial als Inertabfall unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Regelungen.

9.3 Vorsichtsmaßnahmen

- ACHTUNG -
DIE INSTALLATION DARF NUR VON
FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN

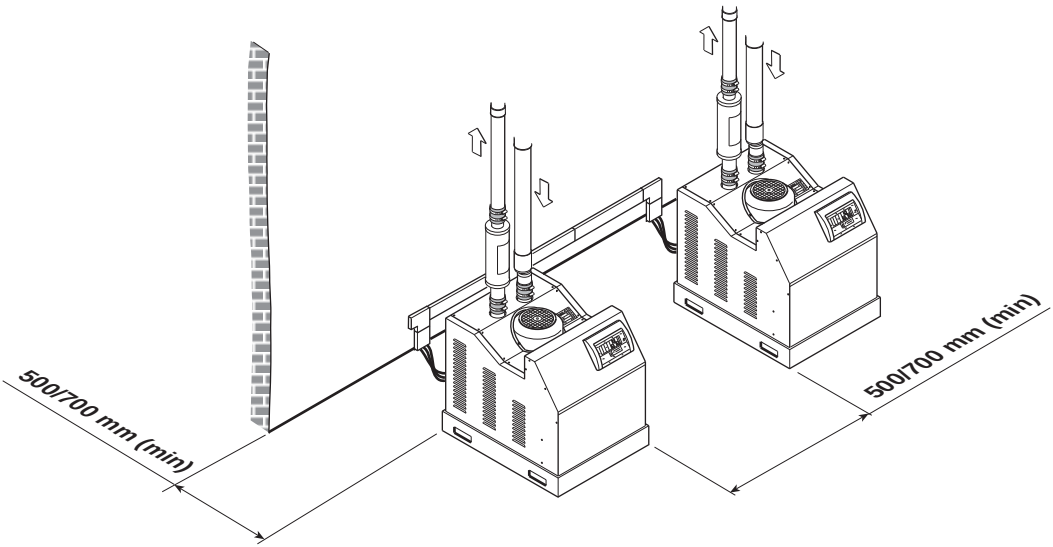
Nachstehend einige Regeln, die zwecks Durchführung einer korrekten Installation zu beachten sind.
Am Ausgangspunkt des Kreislaufes ist ein magnetothermischer Schutzschalter zu installieren.

9.4 Montageort

Der Einbau einer Staubsaugzentrale setzt ein Rohrleitungsnetz voraus, das vom Fachmann nach einer entsprechenden Begutachtung in der geeignetsten Weise installiert wird. Nachstehend einige Regeln zur Durchführung einer korrekten Installation. In Gebäuden mit mehreren Stockwerken muss die Zentrale am tiefsten Punkt des Gebäudes installiert werden.
Als Montageort sind entweder Kellerräume, Garagen oder Abstellräume geeignet, wo das Gerät vor Unwetter, Feuchtigkeit und großen Temperatursprüngen geschützt ist. Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, Öfen...) installiert werden oder an Orten mit einer Temperatur über 40°C aufgestellt werden.
Die Raumtemperatur muss zwischen -5°C und 40°C liegen mit einer relativen Feuchtigkeit von 20÷85% ohne Kondenswasser oder Gefrieren.
Sorgen Sie für ausreichend Platz, um das Rohrleitungsnetz bis zum Montageort zu bringen (das gilt sowohl für die Abluftleitungen als auch für die Absaugleitungen). Es ist wichtig, dass eine gute Lüftung der Räume vorhanden ist, sowie ein geeigneter elektrischer Anschluss möglich ist und für genügend Platz für die Installation, Benutzung und Wartung gesorgt ist.
Sorgen Sie dafür, dass um die Zentrale ein genügend beleuchteter Freiraum vorhanden ist, um Wartungen, Benutzung und Reparaturen problemlos durchführen zu können.
Sollten Unklarheiten bestehen fragen Sie beim Kundendienst Ihres Herstellers nach.
Es empfiehlt sich daher, die Installation an einem geschlossenen Ort vorzunehmen, der für Industriegeräte dieser Art geeignet ist.

9.5 Platzbedarf

Um den gewählten Standort sollten etwa 700 mm freier Platz zur Verfügung stehen. Dies erleichtert die Wartung und die Reparaturen, das Saubermachen sowie die Entnahme des Staubbehälters. Außerdem wird dadurch die Belüftung der Anlage und die Kühlung des Motors verbessert. Im Zweifelsfall, fragen Sie beim Kundendienst des Herstellers nach.
Um den Betrieb der Maschine bestmöglich zu gewährleisten wird das Gerät wie unten dargestellt aufgestellt, und der Anschluss an das elektrische Netz vereinfacht und eine Öffnung nach Außen ermöglicht. Versichern Sie sich, dass die Kühlung ungehindert möglich ist, und halten Sie das Gitter und die Lüftungsöffnungen geöffnet.



9.6 Befestigung der Zentrale

Die Zentrale bedarf keiner besonderen Befestigungstechnik.
Die Standfläche muss sorgfältig ausgewählt werden und folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie muss standfest und uniform sein
- Sie muss vollständig eben sein.
- Sie muss frei von Schwingungen sein.
- Der Boden muss so gestaltet sein, dass die Standfestigkeit des Geräts nicht beeinträchtigt wird.

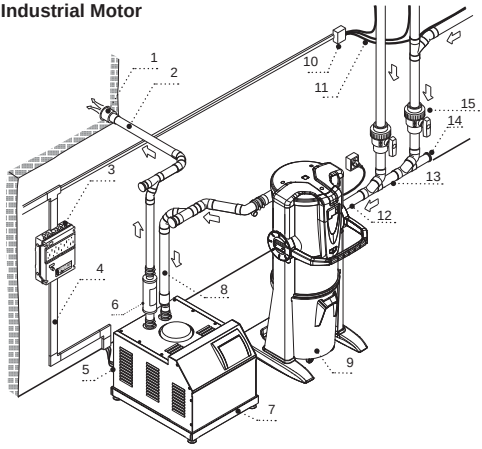
9.7 Installationsweise

Es gibt mehrere Installationsweisen, je nach Größe, Anzahl der Benutzer und Gebäudeart, in welcher die Anlage installiert werden soll. Das notwendige Basismodell besteht aus einem Saugmodul und einem Abscheider, welches an ein Netz von Absaug- und Abluftleitungen und an eine elektrische Stromleitung angeschlossen wird. Diese Basislösung kann beliebig mit weiteren Motoren und Abscheider erweitert werden. Die Zentrale muss an einem Ort installiert werden, der vor Unwetter, Feuchtigkeit und zu großen Temperaturschwankungen geschützt ist. Sorgen Sie dafür, dass um die Zentrale ein genügend beleuchteter Freiraum vorhanden ist, um die Wartung, Benutzung und eine eventuelle Reparatur problemlos durchführen zu können.

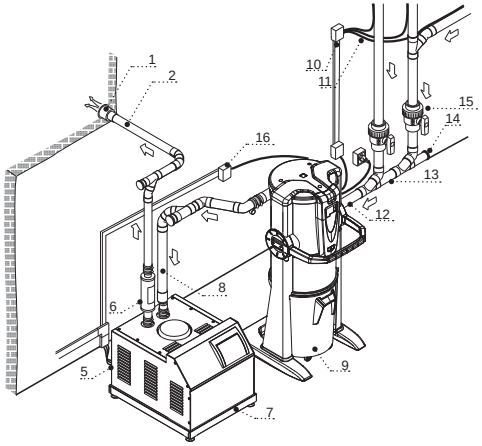
9.7.1 Installationsbeispiel für eine Anlage mit 1 Motor

Esempio di installazione base, con 1 motore ed 1 separatore polveri con autopulizia.

Modell Industrial Motor



Modell Industrial Moto MATIC



1 - Abluftgitter
2 - Abluftleitung nach Außen
3 - Schalttafel
4 - Kabelabdeckung
5 - Elektrischer Anschluss
6 - Schalldämpfer
7 - Saugmodul
8 - Absaugleitung Motor
9 - Staubabscheider
10 - Ableitungsbox
11 - Steuerleitung
12 - Staubeingang
13 - Kollektor
14 - Prüfdeckel
15 - Trennungsventil
16 - Patch Kabel zur seriellen Verbindung (nur Motoren Matic)

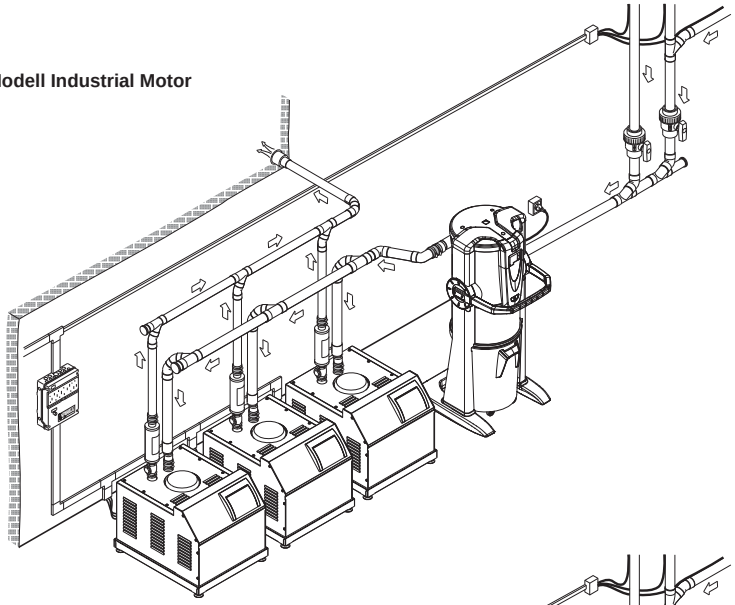
9.7.2 Installationsbeispiele für eine Anlage mit 2 oder mehr Motoren

Basis-Installationsbeispiel mit 3 Motoren und 1 Staubabscheider.

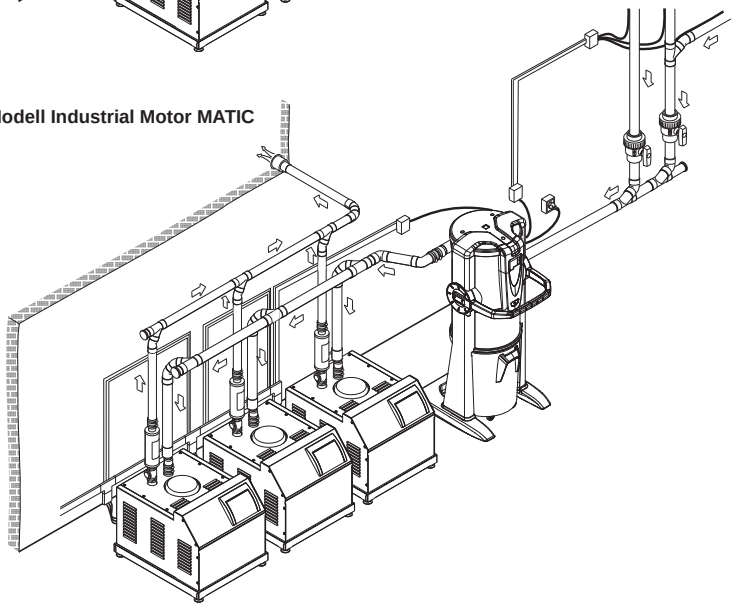
WICHTIG: Die Benutzung von 2 oder mehr Motoren gleichzeitig erfordert die Verwendung eines Rückschlagventils für jedes Modul.

Modell Industrial Motor

Modell Industrial Motor



Modell Industrial Motor MATIC

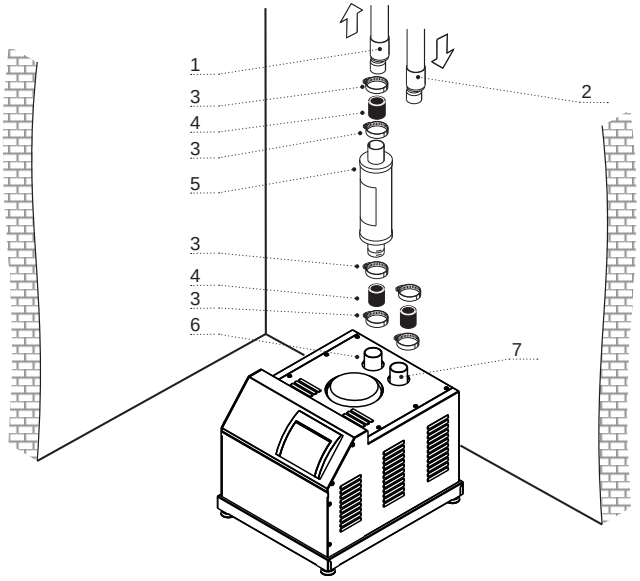


9.8 Anschluss an das Rohrleitungsnetz

Der Absaugmodul mittels der beilegenden Gummimuffen und Metallschellen an das Rohrleitungsnetz anschließen.

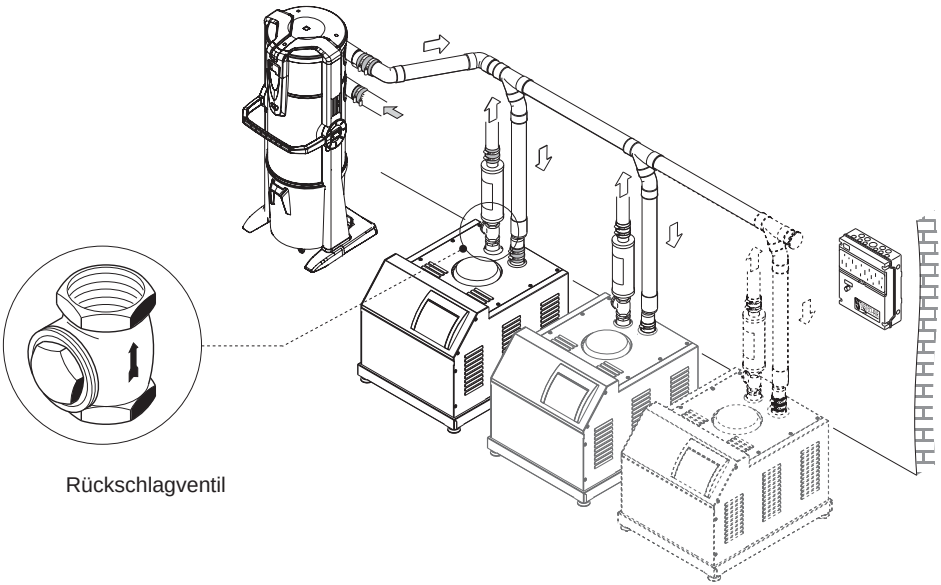
Bauen Sie den Schalldämpfer ein. Je nach Größe der Motoren und der Modelle, schließen Sie den Schalldämpfer an den Gewindeanschluss an.

1 - Abluftleitung
2 - Absaugleitung
3 - Metallschelle
4 - Anschlussmuffe aus Gummi
5 - Schalldämpfer (optional)
6 - Abluftleitung Turbine
7 - Absaugleitung Turbine



9.9 Rückschlagventil

Das Rückschlagventil wird jedes Mal installiert, wenn 2 oder mehr Saugmodule für eine Anlage vorgesehen sind.
Auf jedes Saugmodul wird ein Rückschlagventil installiert.
Die Fixierung muss auf der Abluftleitung des Motors erfolgen (siehe Etikett „OUT“).
Dieses bedarf keiner Eichung und verhindert den Leerlauf von einer Turbine, welche nicht in Funktion ist, während eine andere gerade im Einsatz ist.
Die Maße des Ventils wird je nach dem verwendeten Turbinentyp festgelegt.

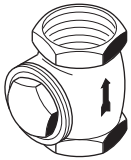


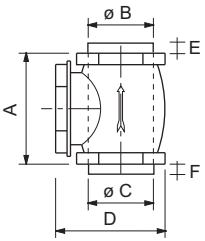
Rückschlagventil

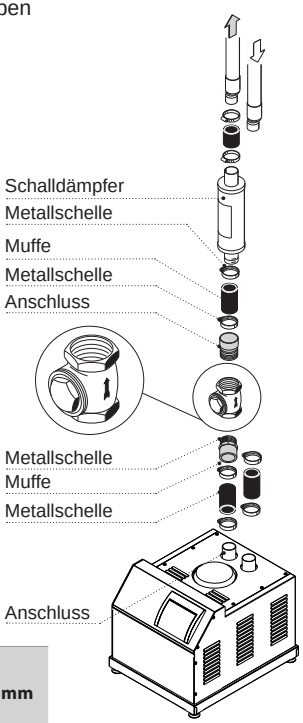
9.9.1 Installation des Rückschlagventils

Verbinden Sie das Ventil am Abluftstutzen und schrauben Sie den Anschluss an.
Bemerkung: Die Form und Maße der Anschlüsse variieren je nach Leistung und Maße des Modells.
Installieren Sie das Ventil auf der korrekten Weise mit dem Pfeil nach oben in Richtung der Abluft.

ARTIKEL	3500.1M	3500.2M	3500.3M	3500.4M	3500.5M	3500.6M	3500.7M
010001 (2”)	•	•		•			
0110003 (3”)			•		•	•	
0110002 (4”)							•







ARTIKEL	Abmessung	Ø ROHR	A mm	B mm	C mm	D mm	E mm	F mm
010001	2”	63	97	63	63	92	52	52
0110003	3”	80	136	80	80	132	70	70
0110002	4”	100	165	4” F	4” M	170	-	55

9.9.2 Programmierte Wartung

Einmal im Jahr entfernen Sie das Abluftrohr vom Rückschlagventil und kontrollieren, ob sich das Ventil beim Ein- und Ausschalten der Zentrale sich regelmäßig öffnet und schließt. Fetten Sie die Ventilklappe ein.
Kontrollieren Sie außerdem, dass sich das Vakuumbrechventil auf der richtigen Weise öffnet und schließt und dass sich die Dichtung nicht abgenutzt hat.

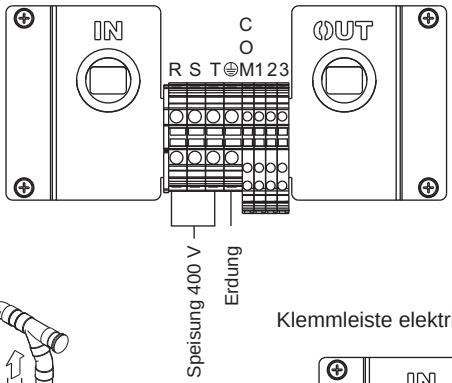
10 Elektrischer Anschluss (siehe auch folgende Absätze)

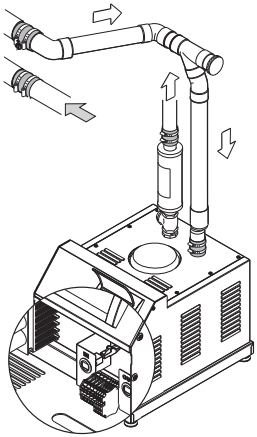
ACHTUNG: Der Anschluss darf AUSSCHLIESSLICH von Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor Beginn der Verkabelung ist zu überprüfen, dass die Spannung des Stromnetzes derjenigen entspricht, die für die Saugzentrale benötigt wird (siehe Identifikationsplakette).
Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Sach- oder Personenschäden aufgrund des Anschlusses an eine ungeeignete elektrische Anlage.

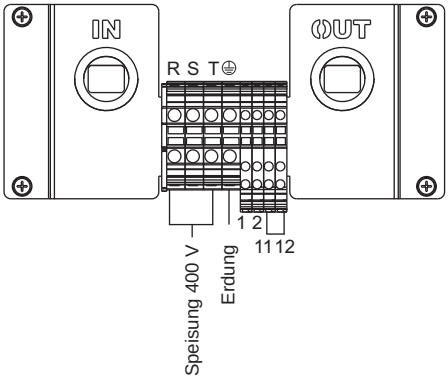
- Versichern Sie sich, dass die elektrische Anlage den geltenden gesetzlichen Regelungen entspricht.
- **<u>Es ist nicht empfohlen,</u> die Zentrale durch Strom zu speisen, der aus provisorischen Schalttafeln kommt (z.B. Schalttafeln der Baustelle), um mögliche Schäden der elektronischen Teilen zu verhindern.**

Klemmleiste elektrischer Verbindungen Matic





Klemmleiste elektrischer Verbindungen

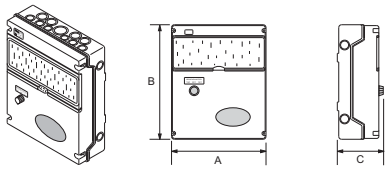


10.1 Installation der elektrischen Schalttafel für Motoren Art. 3500.1M/3500.3M/3500.5M

10.1.1 Schalttafel Mod. 3301.0 – 3301.6 – 3301.10

Motorsteuerung

Die elektrische Motorsteuerung wird benötigt, wenn an eine Anlage mehrere Standard-Motoren ohne elektronischem Konverter (Inverter) gekoppelt werden.
Je nach elektrischer Schalttafel, können Sie Anlagen von 2 bis 8 Motoren steuern.
Das integrierte elektronische System mit Ohmschem Spannungsteiler (Art.3301.4) auf der Mikrosteuerleitung erlaubt es, einen oder mehrere Motoren ein- oder auszuschalten, je nachdem wie viele Steckdosen in Verwendung sind, sowie die Laufzeit jeden Motors zu steuern.
Mittels eines zyklischen Umschalters kann die Anlaufsequenz der Motoren verändert werden. Auf diese Weise wird die Abnutzung der Motoren gleichmäßig verteilt. Der Stundenzähler auf der elektrischen Schalttafel ermöglicht zu
entscheiden, wann und wie die Motorsteuerung verändert werden soll.

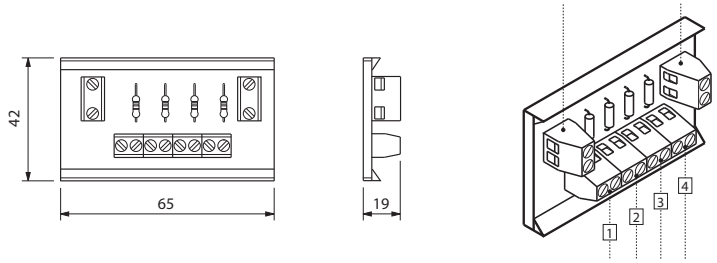


10.1.2 Technische Daten

Artikel	Schalttafel Anz. Motoren Max.	Speisung Volt ac	Frequenz Hz	A	B	C	Für Motoren Artikel
3301.6	2	220/240	50/60	350	400	140	3500.1M
3301.0	3	220/240	50/60	330	400	140	3500.3M
3301.10	8	220/240	50/60	515	650	250	3500.5M

Ohmscher Spannungsteiler

Ein Ohmscher Spannungsteiler ist notwendig, um die Geschwindigkeit eines Motors zu regeln oder das Ein-und Ausschalten einer Gruppe von Motoren zu steuern. Jeder Spannungsteiler kann bis zu vier Saugsteckdosen aufnehmen, die untereinander in unbegrenzter Zahl verbunden werden können..



10.1.3 Funktionsweise

Die elektrische Schalttafel steuert die Anlaufsequenzen der Motoren.

10.1.4 Ein- und Ausschalten

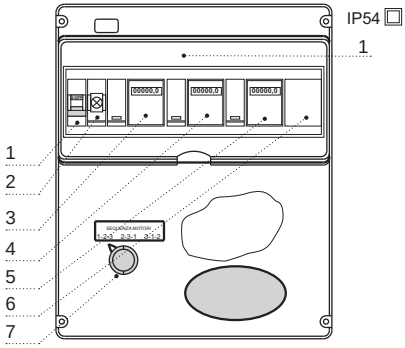
Um die Schalttafel einzuschalten, legen Sie den Hauptschalter auf die Position „1-ON“ um.
Um die Schalttafel auszuschalten, legen Sie den Hauptschalter auf die Position „0-OFF“ um.

10.1.5 Funktion Motorbetriebssequenz

Um die Anlaufsequenz der Motoren auszuwählen, drehen Sie den Knopf auf der Schalttafel und richten Sie den Pfeil auf die bevorzugte Sequenz.

10.1.6 Legende und Anshlussschema (Beispiel Schalttafel für 3 Motoren Art. 3301.0)

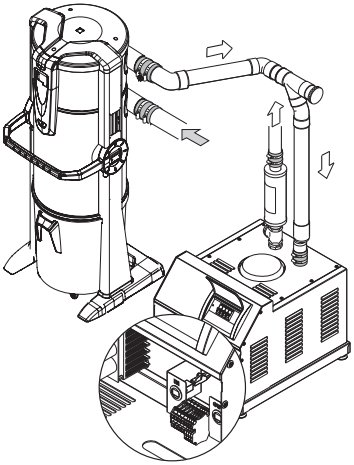
1 - Hauptschalter
2 - Signallampe Netz in Fuktion
3 - Stundenzähler Motor „1“
4 - Stundenzähler Motor „2“
5 - Stundenzähler Motor „3“
6 - Umwandler
7 - Auswahlknopf Anlaufse-
quenz Motoren
8 - Fernschalter

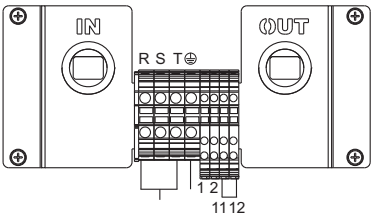


Anmerkung: Für den vollständigen Anschluss schauen Sie auf die im Handbuch beigelegten elektrischen Schemata.

10.2 Verbindung an das Rohrleitungsnetz und elektrische Verbindung für elektrische Motoren (Industrial Motor Art. 3500.1M, 3500.3M, 3500.5M)

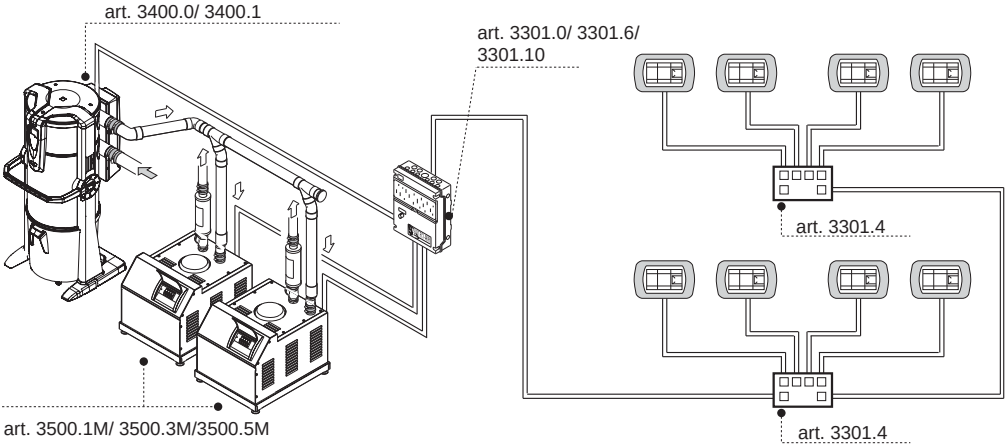
Abbildung (A) Vebindung Staubabscheider mit einem elektrischen Motor





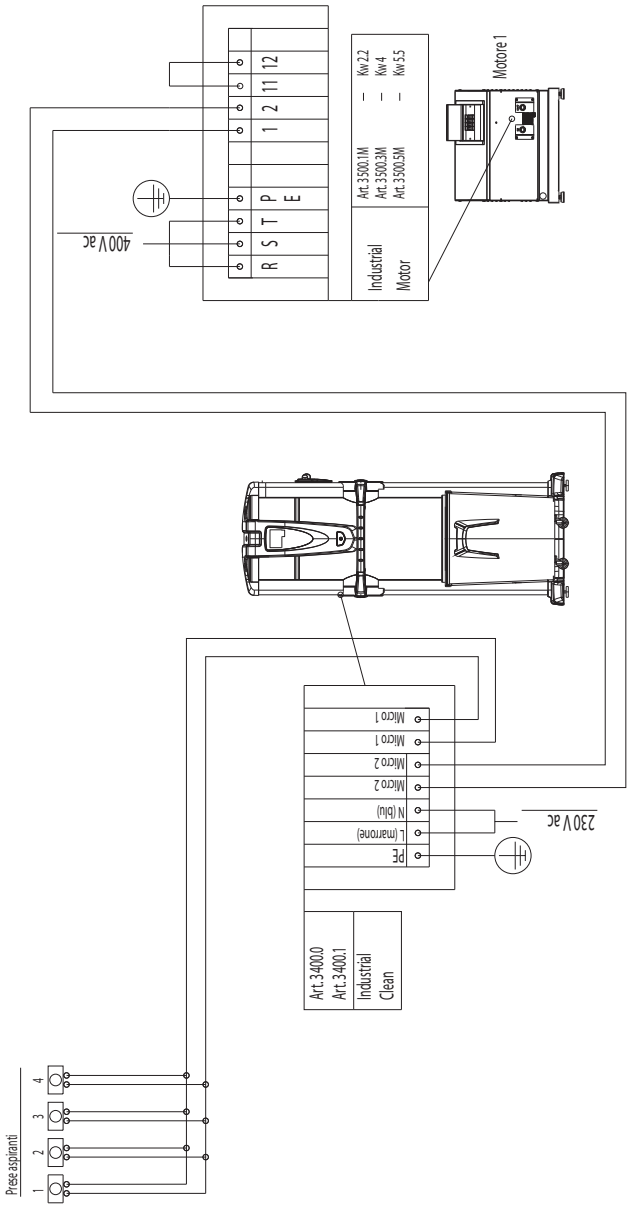
Klemmleiste elektrischer Verbindungen

Abbildung (B) Verbindung Staubabscheider mit zwei oder mehr elektrischen Motoren

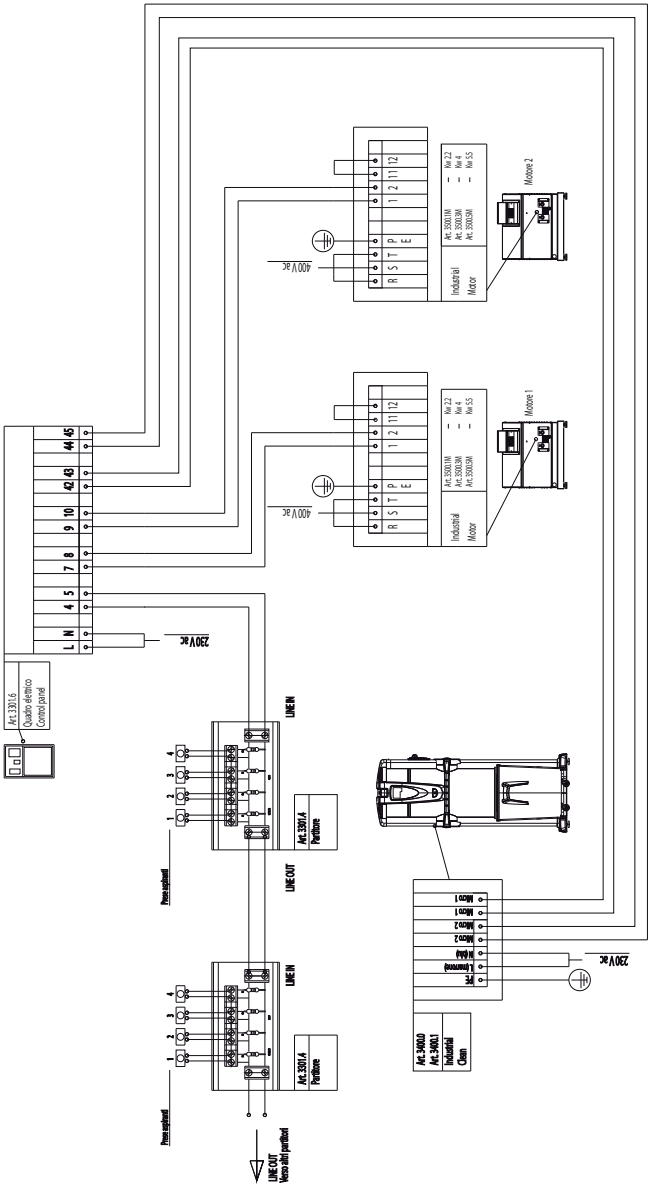


10.2.1 Elektrisches Schema für die Verbindung elektrischer Motoren

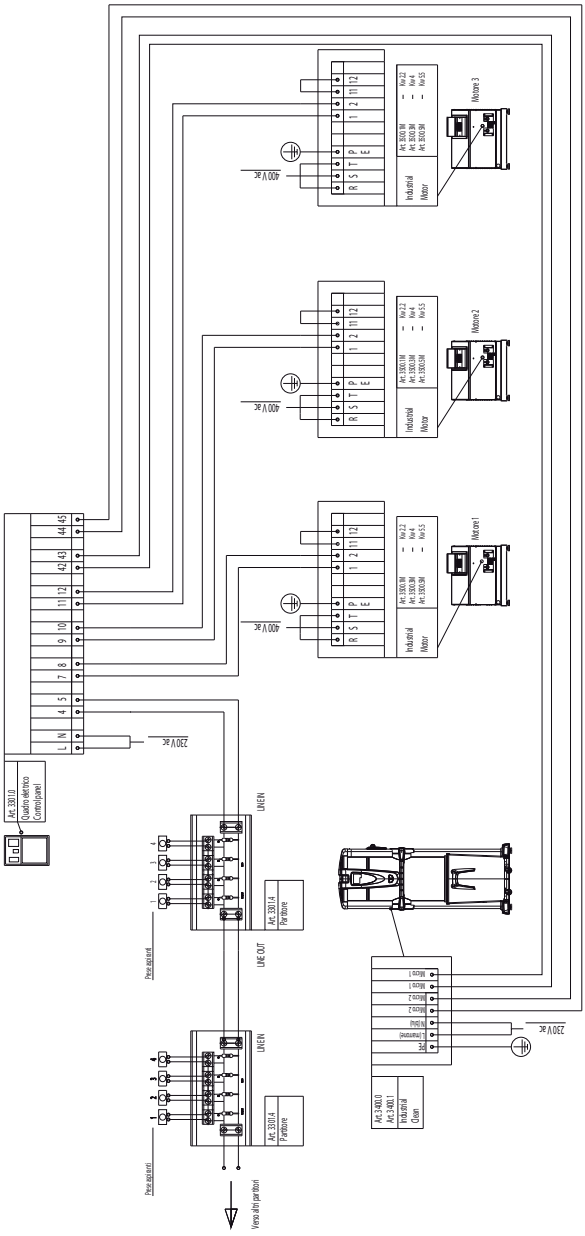
1) Anschlusschema 1 Staubabscheider mit 1 elektrischen Motor



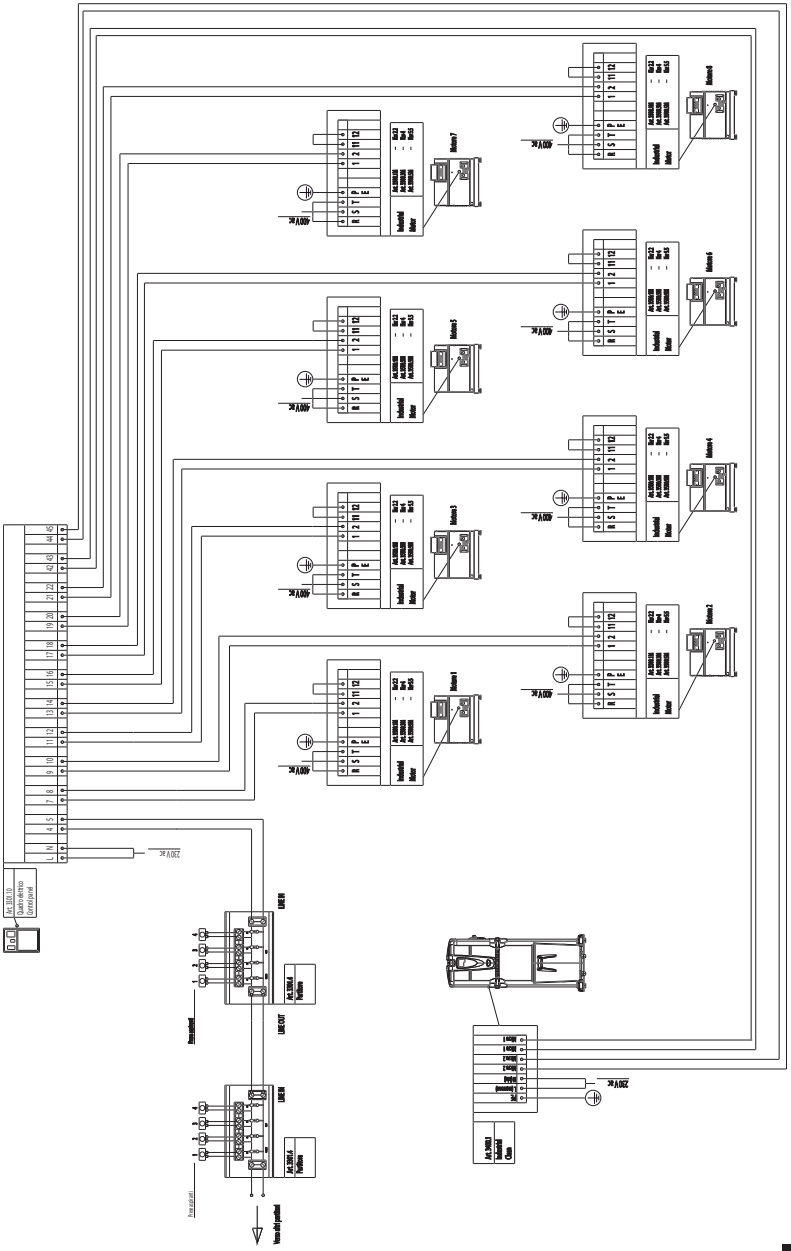
2) Anschlusschema 1 Staubabscheider mit 2 elektrischen Motoren



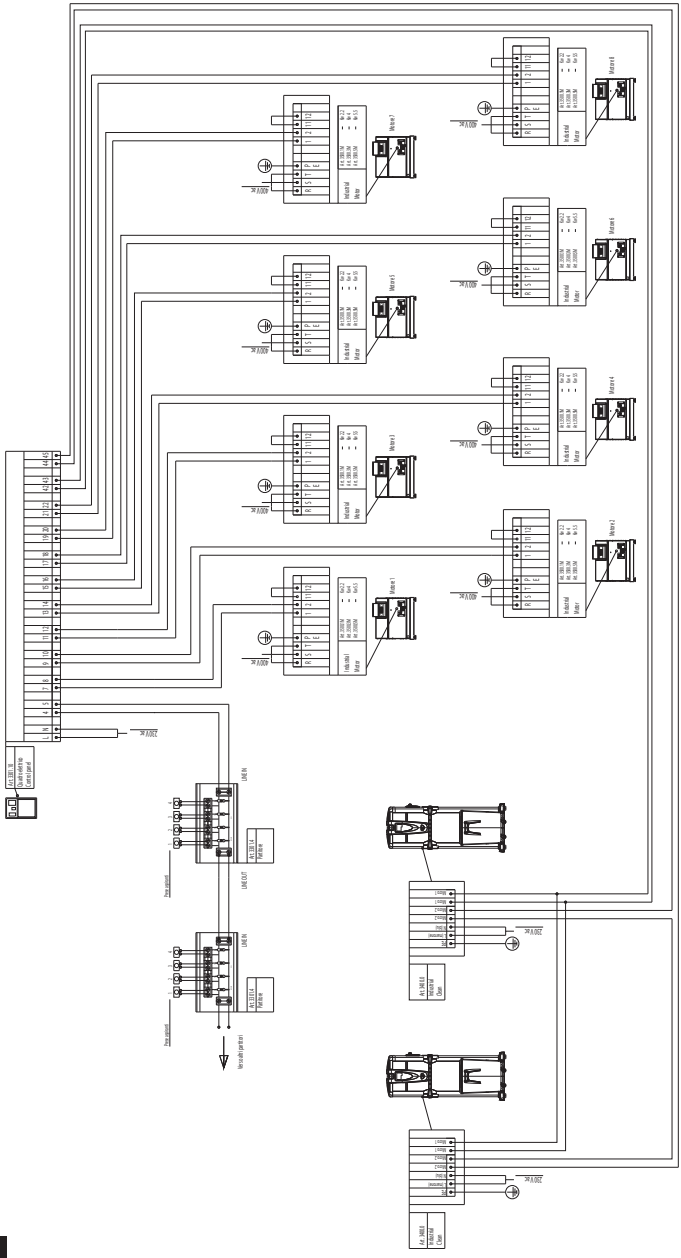
3) Anschlusschema 1 Staubabscheider mit 3 elektrische Motoren



4) Anschlusschema 1 Staubabscheider mit 8 elektrischen Motoren

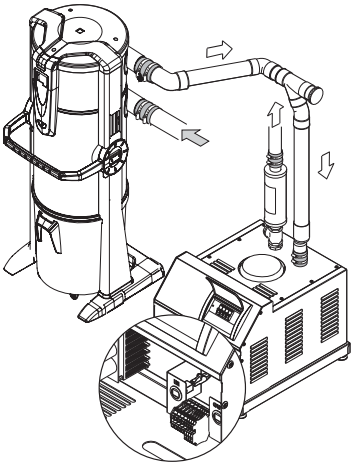


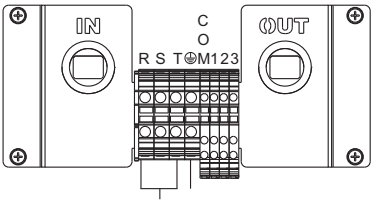
5) Anschlusschema 2 Staubabscheider mit 8 elektrischen Motoren



10.3 Verbindung an das Rohrleitungsnetz und elektrische Verbindung für elektronische Motoren (Industrial Motor Art. 3500.2M, 3500.4M, 3500.6M, 3500.7M)

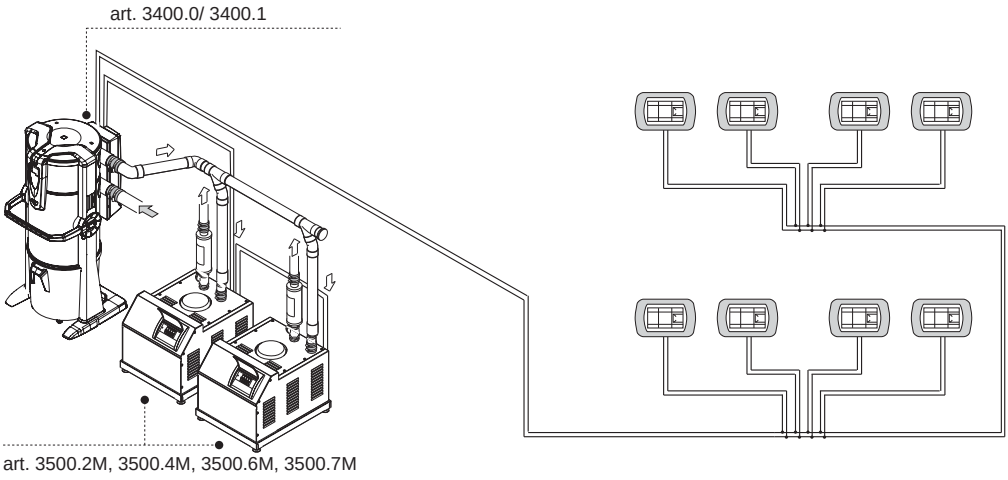
Abbildung (A) Verbindung Staubabscheider mit einem elektrischen Motor





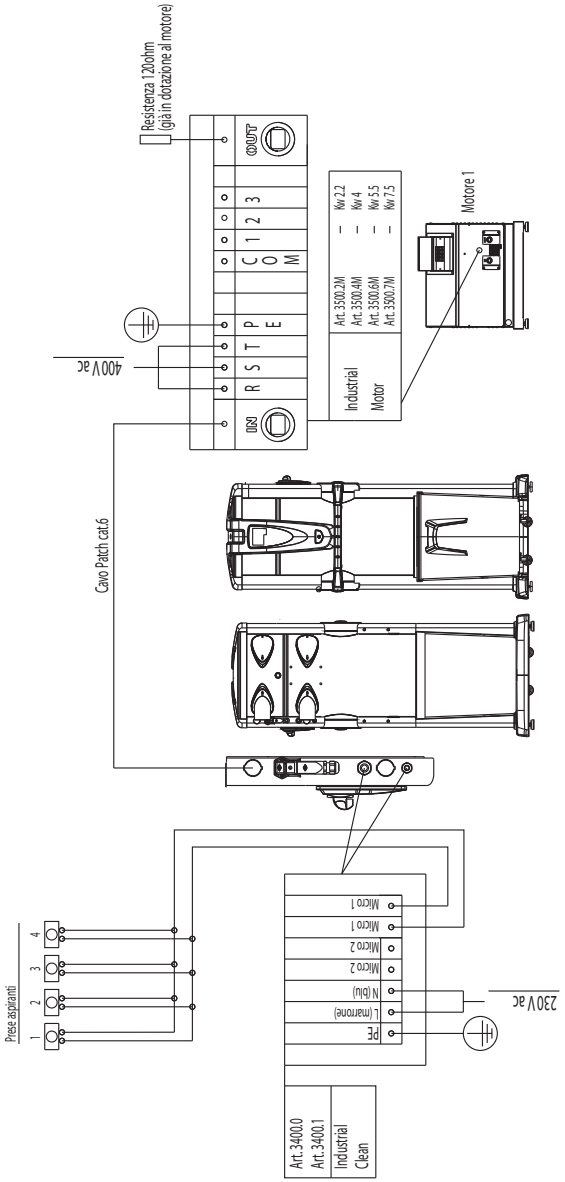
Klemmleiste elektrischer Verbin-

Abbildung (B) Verbindung Staubabscheider mit zwei oder mehr elektronischen Motoren

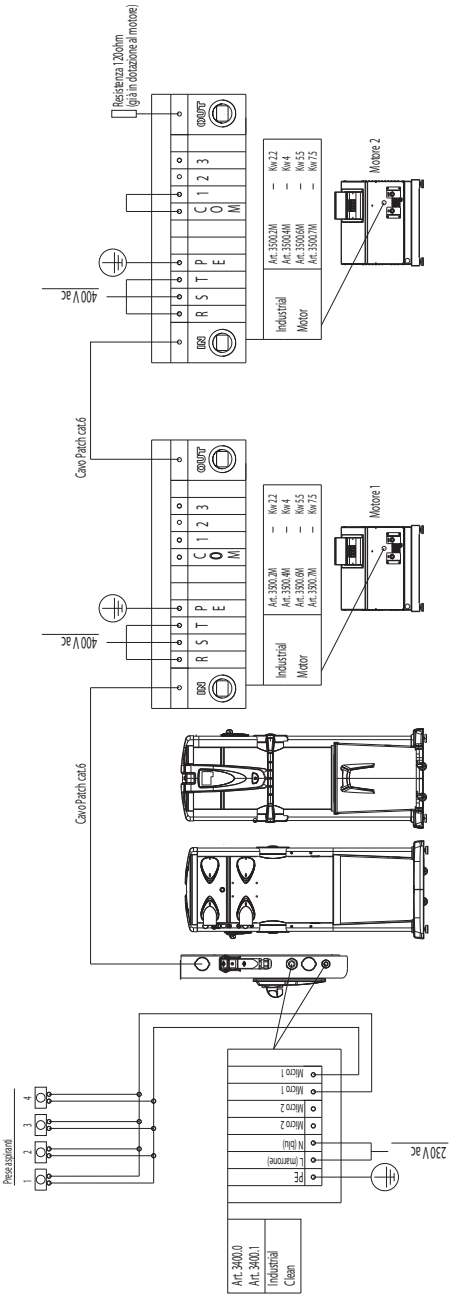


10.3.1 Elektrisches Schema für die Verbindung elektronischer Motoren

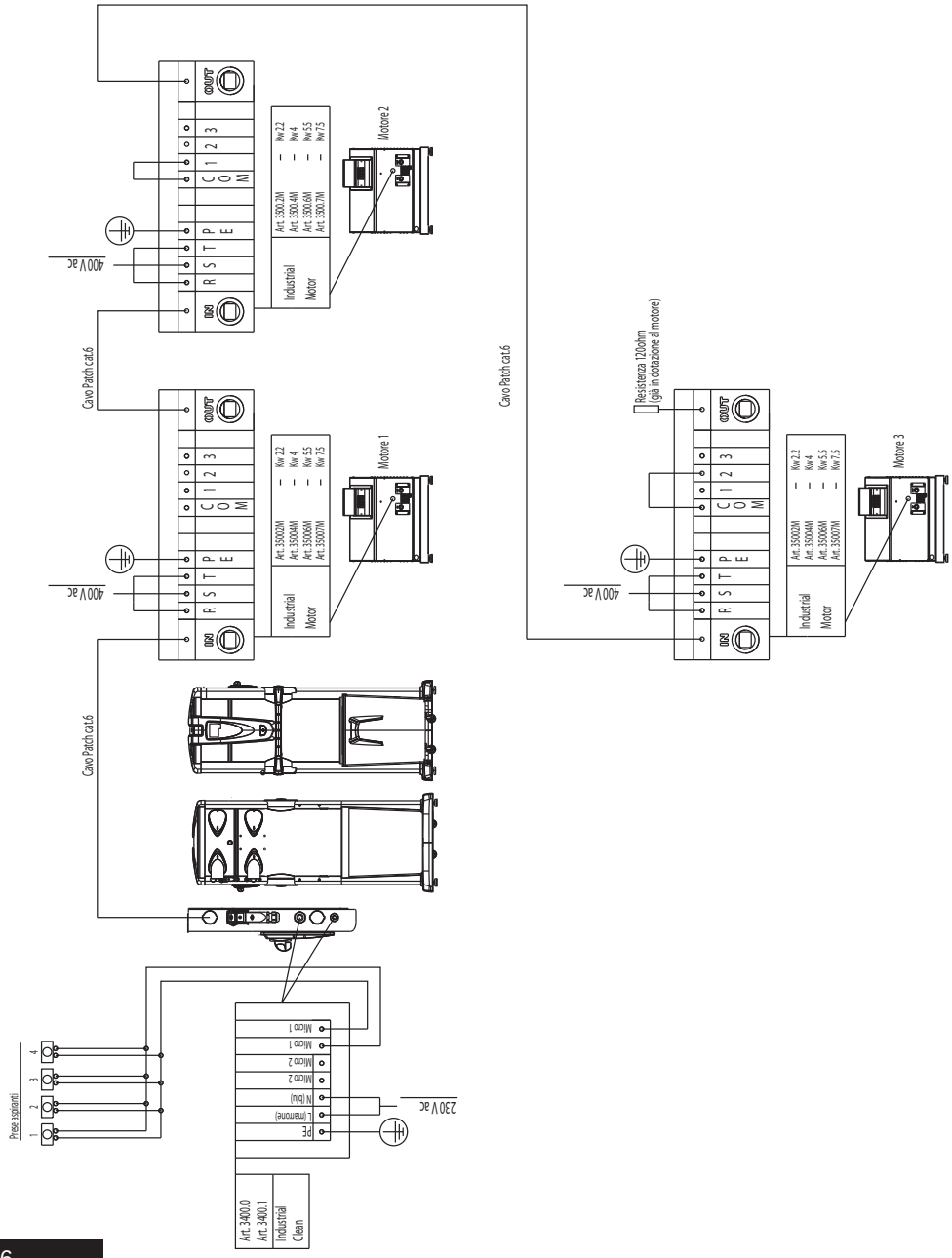
1) Anschlusschema 1 Staubabscheider mit 1 elektronischen Motor



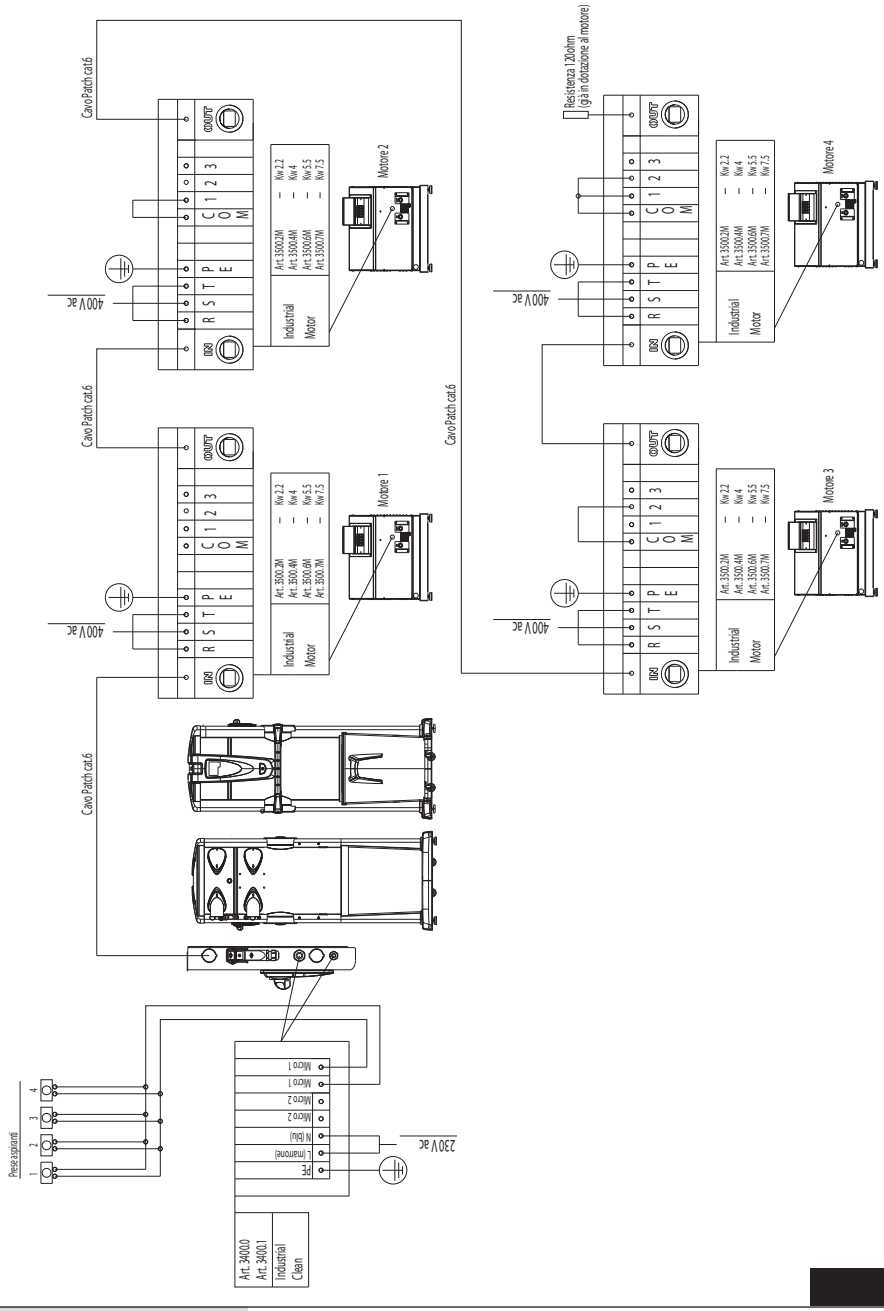
2) Anschlussschema 1 Staubabscheider mit 2 elektronischen Motoren



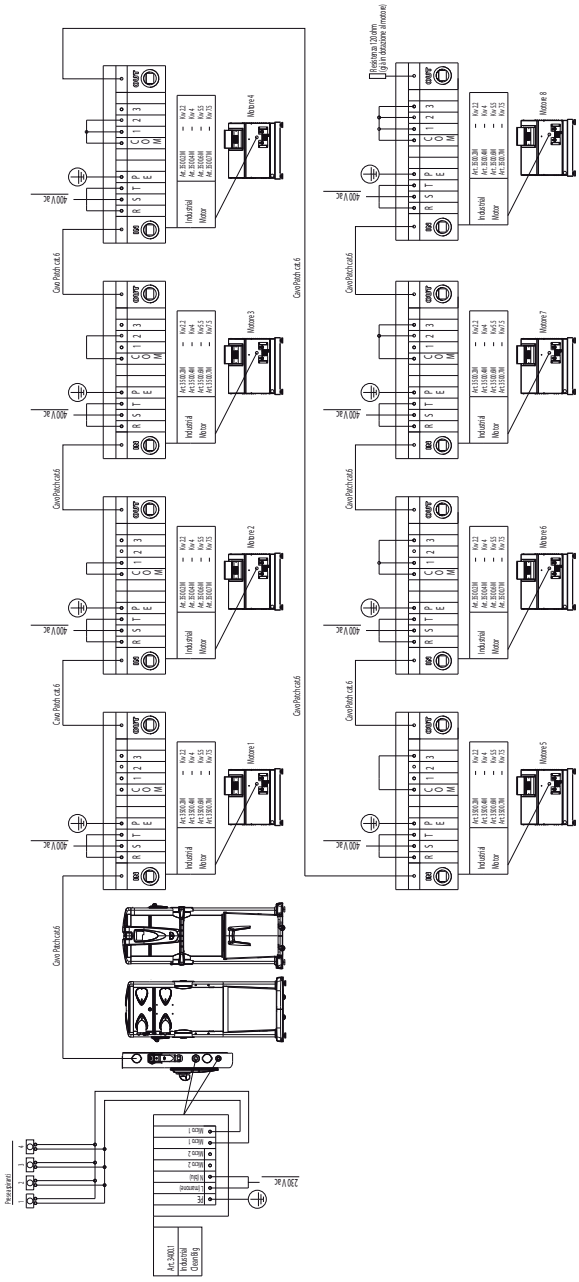
3) Anschlussschema 1 Staubabscheider mit 3 elektronischen Motoren



4) Anschlussschema 1 Staubabscheider mit 4 elektronischen Motoren



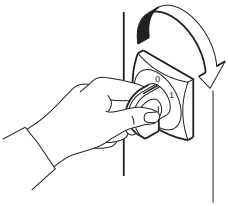
5) Anschlussschema 1 Staubabscheider mit 8 elektronischen Motoren



11 Benutzung der Saugzentrale

Wenn die Staubsauganlage in Betrieb genommen wird, kann jedesmal angeschaltet werden, indem der Saugschlauch in eine der Saugsteckdosen der Anlage eingesteckt wird.
Dies geschieht dank eines Elektrokontakts, der sich direkt in der Saugsteckdose befindet und der, wenn er einmal aktiviert ist, die Freigabe zum Einschalten des Motors der Saugzentrale gibt.
Diese spezielle Elektronik basiert auf einer ausgeklügelten Software, die eigens für Sistem Air entwickelt wurde und die den Benutzer mithilfe einer spezifischen Meldung informiert, wann ordentliche Wartungseingriffe durchgeführt werden müssen.
Die Wartung sieht die Entleerung des Staubbehälters und die normale Reinigung der Filterpatrone vor. **Jedes Mal, dass der Computer eine Warnanzeige zeigt, ist es pfl ichtig, den Saugschlauch wegzunehmen und wieder einzustecken, um die Absaugung wieder anfangen zu lassen**

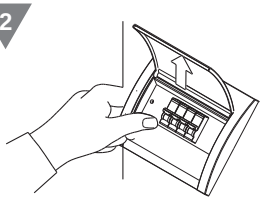
11.1 Einschalten der Saugzentrale



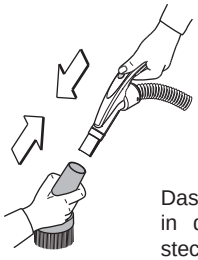
1 Den sich rechts oben an der Saugzentrale befi ndenden Hauptschalter auf Position «I-ON» drehen. Das Display erleuchtet und zeigt somit an, dass das Gerät unter Strom steht.

Heben Sie den Hauptschalter des Saugmoduls.

2



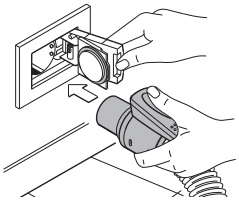
11.2 Benutzung der Saugzentrale



1 Am Griff des Schlauchs das für die gewünschte Art des Reinigungsvorgangs geeignete Zubehörteil montieren (je nach Schmutzart oder zu reinigender Oberfläche etc.).

Das andere Ende des Schlauchs in den sich in der Wand befindenden Sauganschluss stecken. Durch ein Elektrosignal in der Saugsteckdose schalten sich somit die Motoren des Geräts ein.

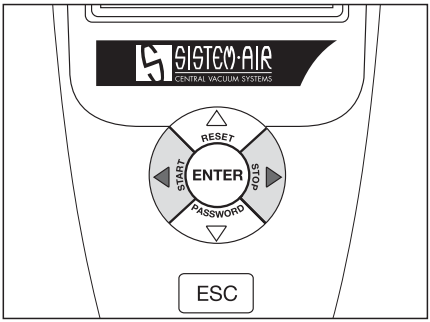
2



Nach Benutzung den Schlauch aus der Saugsteckdose ziehen und dabei die Verschlussklappe in ihrer Schließbewegung begleiten. Lässt man nämlich die Klappe zuschnappen, verursacht dies einen harten Schlag gegen die Dose, da die Saugwirkung der Zentrale noch anhält und dadurch ein Unterdruck besteht, der ein abruptes, hartes Zuschnappen auslöst.
Die Saugzentrale ist derart programmiert, dass sie einige Sekunden benötigt, bevor sie sich ausschaltet, da der Absaugeffekt im gesamten Rohrleitungsnetz beendet sein muss.

11.3 Programmierung und Gebrauch des Bordcomputers der Staubsauganlage

Der **Staubabscheider Industrial Clean** ist mit einem praktischen Display mit Membrantastatur ausgestattet (siehe untere Abbildung).
Mithilfe des Displays mit Membrantastatur können an den Computer Steuerbefehle weitergeleitet werden, um die Betriebsart zu wählen, ordentliche Wartungseingriffe zu programmieren und persönliche Daten einzugeben.



Die Dateneingabe erfolgt auf folgende Weise:

- Durch Drücken des Pfeils nach oben

und nach unten kann

man die verschiedenen Seiten auf dem Display abrufen
- Mit Enter

speichert man die eingegebenen Daten oder die getroffene Wahl
- Durch Drücken des Pfeils nach rechts

und nach links

ändert man die auf dem Di splay erscheinenden Daten
- Mit Esc

verlässt man die Anzeige des Displays

Für mehr Informationen über die Benutzung des Computers der Staubsauganlage schlagen Sie im Handbuch des Staubabscheiders „Industrial Clean“ nach.

12 - Wartung

VOR DURCHFÜHRUNG JEDWEDEN WARTUNGSEINGRIFFS, MUSS DER STROMKABEL AUS DER STECKDOSE ENTFERNT WERDEN, UND ES MÜSSEN SCHUTZHANDSCHUHE UND SCHUTZMASKE ANGEZOGEN WERDEN.

12.1 Programmierte ordentliche Wartung

Je nach Gesamt-Benutzungszeit der Anlage ist es notwendig, Wartungseingriffe durchzuführen, um die Effizienz der Anlage zu garantieren und schwerwiegende mechanische Schäden zu vermeiden.
Die Staubabscheider Industrial Clean werden von einem Computer kontrolliert, der auch für die ordentlichen Wartungszyklen zuständig ist:

- Entleeren des Staubbehälters
- manuelle Filterreinigung/automatische Filterreinigung (Autocleaner-System)

Bezüglich des Staubbehälterzählers kann man wählen, ob man die vom Hersteller am Bordcomputer eingestellten Wartungswerte beibehalten möchte oder sie den eigenen Bedürfnissen gemäß neu einstellen möchte.
Außerdem können Telefonnummern eingegeben werden, für den Fall, dass man technische Assistenz benötigt.
Der Benutzer kann des weiteren entscheiden, ob bei einer Meldung bezüglich eines ordentlichen Wartungseingriffs (Filterverschmutzung, voller Staubbehälter) die Saugzentrale sofort gestoppt und der Wartungseingriff durchgeführt werden muss oder ob der Saugvorgang bis zum Ende fortgesetzt werden kann.
Die Zentrale kann Folgendes erfassen:
- den Effizienzgrad des Filters (d.h. Alarmmeldung Filter verschmutzt)
- den in der Anlage bestehende Unterdruck
- die Notwendigkeit, außerordentliche Wartungseingriffe durchzuführen (zwei Stufen).

12.2 Außerordentliche Wartung „Industrial Motor“

Auf dem Display der Zentrale kann auch die Meldung erscheinen, dass eine außerordentliche Wartung nötig ist, die von qualifi ziertem und/oder autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden muss.
Es wurden zwei Stufen für die außerordentliche Wartung programmiert:

Stufe 1/ Wartungsalarm 1:
- Filterverschleiß u./o. nötiger Filterwechsel werden festgestellt
- Abluftverstopfung
- Lüftungsflügel des Kurbelgehäuses

Stufe 2/Wartungsalarm 2:
- Überprüfen den guten Zustand vom Motorlaufrad (Staub drinnen)
- Meldungen der Stufe 1
- Turnusmäßig muss man das Gehäuse mit Wasser einer sanften Seife und einem weichen Tuch reinigen.
- Turnusmäßige Kontrolle (jährlich)
- Das Abluftrohr des Rückschlagventils entfernen und kontrollieren, ob sich das Ventil beim ein- und ausschalten der Zentrale sich regelmäßig öffnet und schließt.
- Fetten Sie turnusmäßig die Ventilklappe ein.

Auch in diesem Fall kann der Benutzer entscheiden, ob die Zentrale sofort gestoppt muss und die Wartung durchgeführt werden soll oder ob der Saugvorgang bis zum Ende fortgeführt werden soll.

12.3 Reinigung des Gehäuses

Reinigen Sie regelmäßig das Gehäuse der Zentrale mit Wasser, einer sanften Seife und einem weichen Tuch.

Achtung: die Zentrale nur mit Wasser und Neutralseife reinigen. Die Verwendung sonstiger Reinigungsmittel oder Alkohol kann die Zentrale beschädigen.

Wir empfehlen, immer eine geeignete Staubmaske und Latex-Handschuhe zum Hautschutz zu tragen.

13 - REPARATUREN UND ERSATZTEILE

13.1 Interventionskriterien

Es ist strengtens verboten, Reparaturen und/oder Wartungseingriffe an der Saugzentrale vorzunehmen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
Alle aufgrund von Defekten oder Fehlfunktionen nötigen Reparaturarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal des Kundendienstes durchgeführt werden.
Sollten Eingriffe von nicht autorisiertem Personal vorgenommen werden, verfällt die eventuell geltende Garantie des Produktes und der Hersteller ist von jeglicher Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die durch diesen Eingriff entstanden sind, befreit.

13.2 Empfohlene Ersatzteile

An der Zentrale wurden keine Teile installiert, die einen schnellen Verbrauch zu erwarten lassen. Daher ist kein Vorrat von Ersatzteilen notwendig.
Um einen optimalen langzeitigen Betrieb zu garantieren, empfiehlt es sich bei Notwendigkeit, ausschließlich Originalersatzteile von SISTEM AIR zu verwenden.

13.3 Stilllegung der Saugzentrale (allgemein Regeln)

Sollte die Staubsaugzentrale stillgelegt werden, muss das unter Berücksichtigung der Erfordernisse zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt geschehen. Es wird daher empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen zu informieren, wer die Entsorgung des Geräts vornehmen kann und ob es entsprechende Entsorgungstellen gibt.
Entsorgung oder Wiederverwertung des Geräts müssen im Sinne der geltenden gesetzlichen Bestimmungen geschehen.

14 - GERÄUSCHEMISSION

Es wurde eine Geräuschpegelmessung durchgeführt, bei der der Schalldruck und die akustische Stärke der Zentrale gemessen wurden. Der Testbericht ist bei der Firma TECNOPLUS S.r.l. Aufbewahrt.

15 - IDEALE POSITIONIERUNG DER ZENTRALE ZUR VERRINGERUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Um die Geräuschemission der Zentrale zu verringern, kann man einige nützliche Ratschläge und Maßnahmen befolgen, wie beispielsweise:

- Eventuell schalldämmende Wandverkleidungen an den beiden Seitenwänden anbringen, sollten diese nah zueinander stehen, um die Schallwelle zu brechen und zu vermeiden, dass Resonanz zwischen den beiden Wellen entsteht, welche ein Echo zwischen den beiden sich gegenüberliegenden Wänden erzeugen könnte.
- Eventuell auch die Decke mit schalldämmendem Material isolieren.

16 - VIBRATIONEN

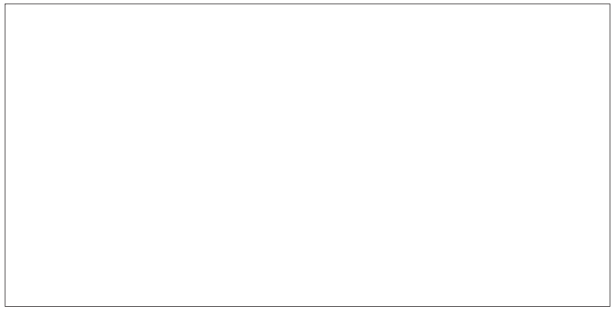
Während des Saugvorgangs kommt es über den Saugschlauch zu keinem Kontakt zwischen Hand, Arm oder Körper des Benutzers mit der Saugzentrale, es werden daher keine Vibrationen übertragen.
Daher besteht es keine Vibrationengefahr.

17 - FEHLERSUCHE

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
An keiner der Steckdosen ist eine Saugwirkung festzustellen	Alarmmeldung am Computer	RESET des Alarms und Wartung durchführen. Schlauch wegnehmen und wieder einstecken, um die Saugung zu starten Stromkabel anschließen
	Der Stromkabel ist nicht angeschlossen.	Stromkabel anschliessen
	Die Kabel der Steuerleitung 1 und 2 sind nicht angeschlossen	Steuerleitung anschliessen
In einer der Steckdosen ist keine Saugwirkung festzustellen	Elektrische Kontakte sind unterbrochen oder der Mikroschalter des Sauganschlusses ist defekt	Kundendienst anrufen
Schwache Saugleistung	Benutzung mehrerer Saugsteckdosen gleichzeitig	Anzahl der gleichzeitig benutzten Saudosen verringern
	Der Saugschlauch oder die Zubehörteile sind kaputt	Saugschlauch und Zubehör überprüfen (und wenn nötig ersetzen)
	Schmutzige Filterpatrone	Filterpatrone reinigen
	Dichtung des Staubbehälters ist	Überprüfen
	Die Rohrleitung ist verstopft	Kundendienst anrufen
	Die Abluft ist verstopft	Kundendienst anrufen
	Der Staubbehälter ist voll	Staubbehälter entleeren
	Inverter-Alarm	Kundendienst anrufen
Die Saugzentrale arbeitet auch wenn alle Steckdosen geschlossen sind	Fehler der Steuerplatine	Kundendienst anrufen

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
Der Motor dreht nicht	Keine Stromversorgung.	Überprüfen, dass die Zentrale die richtigen Spannung und Strom bekommt und dass der Hauptschalter auf der Position **1-ON** steht
Der Motor dreht nicht aber die Schalttafel bekommt die richtige Speisung und der Hauptschalter ist aktiviert.	Inverter oder Platine defekt oder die Verkabelung ist nicht korrekt	Kundendienst anrufen
	Der Motor hat sich verbrannt	Kundendienst anrufen
Der Motor überhitzt sich	Der Motor nimmt zu viel Leistung auf.	Reduzieren Sie den Arbeitsdruck.
	Keine ausreichende Belüftung	Die Raumtemperatur darf nicht höher als 40°C sein und es muss für eine gute Belüftung gesorgt sein.
	Rohrleitung verstopft	Kundendienst anrufen
Der Motor is laut und dreht nicht gleichmäßig	Die Turbine hat sich festgefressen	Kundendienst anrufen
	- Die Turbine ist schmutzig	Kundendienst anrufen
Der Hauptschalter springt oft heraus	- Die Raumtemperatur ist zu hoch	Die Raumtemperatur muss zwischen -5°C und +40°C liegen. Verbessern Sie die Belüftung der Zentrale.
	- Unterbrechung der Motorphase	Kundendienst anrufen
	- Wickler des Motors beschädigt	Kundendienst anrufen
	- Rohrleitung verstopft	Kundendienst anrufen

Industrial Motor



F0920069

27020 Gravellona Lomellina (PV) ITALIA - Via Cilavegna, 53 - GPS: N: 45° 19' 28" ; E: 8° 45' 32"
Tel. + 39 0381 650082 - Fax +39 0381 650120 - info@sistemair.com